



➔ WIR FÖRDERN IT-SICHERHEIT

**ITSECURIT** 

Bavarian IT Security & Safety Cluster

- Gestatten, Gronau, Unternehmen mit Cloud im Kopf und IT im Blut.
- Von der Analyse der IT-Situation bis zur individuellen Konzepterstellung.
- Über Implementierung und Schulungen bis hin zum technischen Support und Troubleshooting.



CLOUD COMPUTING



DATENSICHERUNG



ANALYSE



AUTOMATION



DATA RECOVERY



MASSENSPEICHER



Datenschutz weiter gedacht - mit der innovativen und mandantenfähigen Datenschutz-Management-Software wird Ihre Organisation fit für die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) - europaweit gültig ab dem 25. Mai 2018.

Datenschutz Schmidt GmbH & Co. KG · Aussiger Straße 8  
91207 Lauf a.d. Pegnitz · Tel. +49 9123 4654  
info@datenschutzassistent.de  
www.datenschutzassistent.de · www.datenschutzschmidt.de



...the it-architects!

- IT Solutions
- IT Security
- Virtualisierung
- Datenschutz
- Server & Storage
- Informationssicherheit

ITAGO-Systems GmbH · Johann-Vaillant-Str. 5 · 93426 Roding  
Tel. +49 9461 913194 · info@itago.de · www.itago.de



secopan gmbh  
Am Schönblick 14  
71229 Leonberg

Tel. +49 7152 35751-0  
info@secopan.de  
www.secopan.de

Die Experten für Informationssicherheit und Datenschutz

Folgen Sie Ihrem Ziel - wir sorgen für Ihr Sicherheitsmanagement!

**ISO/IEC 27001 • BSI Grundschutz • ISIS12**  
**IT-Sicherheitsbeauftragter • Datenschutzbeauftragter**

HERZLICH WILLKOMMEN BEIM BAYERISCHEN  
IT-SICHERHEITSCLUSTER E.V.

Das Thema IT-Sicherheit ist heute und in Zukunft für jedes Unternehmen von herausragender Bedeutung. Schon heute gibt es nahezu keinen unternehmerischen Prozess mehr, der ohne IT-Unterstützung effektiv und effizient ausgeführt werden kann. Gleichzeitig nehmen Angriffe von außen auf die IT selbst kleiner Unternehmen zu – und stellen für Betroffene eine existenzielle wirtschaftliche Bedrohung dar.

Die Folgen eines Angriffs können den kompletten Ausfall von IT-Systemen und den Verlust von auf den IT-Systemen gespeicherten Daten nach sich ziehen. Selbst personenbezogene Schäden können nicht ausgeschlossen werden, wenn es zum Beispiel im Bereich der Versorgung, des Verkehrswesens oder der Landesverteidigung zu Problemen kommt.

Zudem sind IT-Systeme schon heute nicht mehr in sich geschlossen. Die Industrie 4.0 verbindet nicht nur Branchen und Kooperationspartner enger als bisher miteinander, sondern erfordert auch ein höheres Maß an gegenseitigem Vertrauen und Integrität der eingesetzten Technologien und Prozesse.

Um Unternehmen auf die Herausforderungen der digitalen Welt vorzubereiten, wollen wir einen digitalen Kondensationskeim für gelebtes Sicherheitsbewusstsein und Sensibilität schaffen – und das nicht nur bei IT-Fachleuten, sondern auch bei nicht IT-affinen Mitarbeitern. Dafür fördert der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. im Rahmen seiner Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung mit speziell ausgerichteten Projekten auch Existenzgründer und Start-ups. Themenschwerpunkte bei diesen Projekten sind unter anderem die Schaffung eines nachhaltigen Ökosystems für Gründer, die Aktivierung von Kooperationen mit Österreich und Böhmen sowie das Senken von Eintrittsbarrieren für Start-ups und Gründer bei strategischen Kooperationen mit KMUs.

Mit der vorliegenden Broschüre wollen wir Ihnen einen Überblick über unsere Aktivitäten sowie bereits entwickelte und kontinuierlich an die Anforderungen des Marktes bzw. die Gesetzeslage angepasste Lösungen verschaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Wiesbeck  
Vorstandsvorsitzende

Dr. Christian Götz  
1. stellvertretender  
Vorstandsvorsitzender

<b>Vorwort</b> .....	3
<b>Aufgaben des Bayerischen IT-Sicherheitsclusters e.V.</b> .....	4
<b>The Bavarian IT Security and Safety Cluster</b> .....	6
<b>Vorstand</b> .....	8
<b>Beirat</b> .....	10
<b>Aktivitäten</b>	
Ethik-Gremium.....	12
Arbeitskreis Informationssicherheit und Datenschutz.....	14
Arbeitskreis der Informationssicherheitsbeauftragten .....	14
Zertifikatslehrgang zum Informationssicherheitsbeauftragten.....	14
Foren des Bayerischen IT-Sicherheitsclusters e.V. ....	16
Forschung und Entwicklung.....	18
Digitale Gründerinitiative Oberpfalz (DGO) .....	20
Das Konsortium der Digitalen Gründerinitiative Oberpfalz.....	21
Initiierung von Vertriebskooperationen .....	22
JOB_200: 1 Bewerbung – 200 Empfänger .....	23
Erfahrungsaustausch Datenschutz in Arbeit DL 8.8. ....	24
<b>Informationssicherheit &amp; Datenschutz</b> .....	26
ISIS12 .....	28
ISIS12 für KMU.....	30
ISIS12 für Kommunen .....	32
ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse.....	34
Ablauf der ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse.....	36
Für wen ist ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse interessant.....	38
<b>Schulungsangebot</b>	
<b>„Informationssicherheit &amp; Datenschutz“</b> .....	40
<b>Veranstaltungen</b>	
IT-Sicherheitsmesse (it-sa).....	44
IT-Sicherheit am Donaustrand .....	44
Mitglieder und Kooperationspartner .....	46

## DIE AUFGABEN DES BAYERISCHEN IT-SICHERHEITSCLUSTERS E.V.



### Ziele des Bayerischen IT-Sicherheitsclusters e.V.

- Bündelung der IT-Sicherheits-Kompetenz in Bayern
- Förderung der Erforschung, Entwicklung, Anwendung und Vermarktung von Produkten der IT Security und Functional Safety
- Unterstützung im Bereich Aus- und Weiterbildung
- Initiierung und Begleitung von Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft im Bereich der IT-Sicherheit
- Unterstützung der Zusammenarbeit von Einrichtungen und Initiativen zur Förderung der IT-Sicherheit in Unternehmen

Der Bayerische IT-Sicherheitscluster wurde im Jahr 2006 gegründet und ist seit Juli 2013 als Verein organisiert. Unter seinem Dach arbeiten Unternehmen der IT-Wirtschaft, Unternehmen, die IT-Sicherheitstechnologien nutzen, Hochschulen, weitere Forschungs- und Weiterbildungseinrichtungen sowie Juristen zusammen an gemeinsamen Zielen. Die Schwerpunktthemen im Bereich der IT-Sicherheit bilden dabei die Felder IT Security und Functional Safety.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Wettbewerbsfähigkeit und die Marktchancen der Mitgliedsunternehmen zu erhöhen. Aus den Kompetenzen und Interessen der einzelnen Mitglieder sowie aus den jeweils im öffentlichen Fokus stehenden IT-Security-Themen entwickeln sich die Arbeitsfelder des Bayerischen IT-Sicherheitsclusters.

### Umsetzung der Zielsetzungen

Die Mitglieder arbeiten in Netzwerken und Projektgruppen der einzelnen Arbeitsfelder gemeinsam an Produkten, Innovationen, Förderanträgen oder Marketingaktionen. Die Aufgabe des Clustermanagements besteht in der Begleitung und Unterstützung der thematischen Arbeit und bietet allen Mitgliedern gezielte Kontaktvermittlung, die Präsentation ihrer Kompetenzen und die Bereitstellung umfangreicher Informationen.

### Der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. fördert Kooperationen:

- Initiierung und Leitung von Netzwerken, welche spezielle Lösungen für den Mittelstand und Organisationen entwickeln, z. B. ISIS12, ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse
- Initiierung von Arbeitsgruppen und Workshops
- Kooperationsworkshops, z. B. Vertriebskooperationen
- Plattform für Networking
- Kostenfreie oder vergünstigte Teilnahme an Veranstaltungen und Weiterbildungen
- Organisation von Gemeinschaftsständen auf Messen, z. B. it-sa

# THE BAVARIAN IT SECURITY AND SAFETY CLUSTER

6



The Bavarian IT Security & Safety Cluster unites companies of the IT economy, corporations using safety technologies as well as universities, institutions for advanced training and lawyers. The cluster was officially founded in march 2006.

## Aims and Tasks

- initiation and funding of cooperation, in particular the cooperation between economy and science
- further development of IT security research and education
- information on security risks and technical as well as organizational solutions
- presentation of the IT security concept of the cluster and its members
- initiation and support of business formations

## Technological Focus/Fields of Work

The association developed solutions for information security, such as ISIS12 (information security management system in 12 steps) and ISA + information security analysis, in collaboration with partners from the free economy

and science, especially for small and medium-sized enterprises and organizations. Currently the association concentrates increasingly on the subject of data protection and the implementation of DS GVO. The association offers special training courses for the subject of information security and data protection. The digital founder initiative Oberpfalz (DGO) promotes the Association entrepreneurs and start-ups through specifically designed projects and events.

## Benefits for members:

- cooperation support
- public relations
- qualification/support for recruiting

## National and international networking

The external networking of the cluster aims to unlock further cooperation potential for the members. The national networking is encouraged by the branch offices in Augsburg and Nuremberg. The Bavarian IT Security and Safety Cluster internationally cooperates with clusters in Belgium, Denmark, Austria and Poland.



## Mit Sicherheit weiterkommen? Weiterbilden!

### ▶ Security Officer / ISMS Auditor nach ISO 27001

Schulung und Personenzertifizierung im Bereich  
Informationssicherheit nach ISO/IEC 27001.  
Termine & mehr: [www.mitsm.de/iso27001](http://www.mitsm.de/iso27001)

- ISMS Auditor acc. to ISO 27001
- Security Officer acc. to ISO 27001
- ISMS 27001 Foundation



### ▶ ITSec Penetration Tester / IT Forensiker

Schulung und Personenzertifizierung im Bereich  
Ethisches Hacken/Pentesting und IT Forensik.  
Termine & mehr: [www.mitsm.de/itsec](http://www.mitsm.de/itsec)

- ITSec Penetration Tester
- ITSec Forensic Investigator
- ITSec Foundation



**m ITSM**

Landaubogen 1 · 81373 München · 089 - 55 27 55 70 · MUNICH INSTITUTE FOR IT SERVICE MANAGEMENT

## → VORSTAND

Der Vorstand setzt sich aus Vertretern aus Wirtschaft und Hochschulen zusammen. Er wird von der Mitgliederversammlung gewählt und entscheidet u. a. über die Aufnahme und den Ausschluss von neuen Mitgliedern. Der Vorstand setzt sich aus folgenden Persönlichkeiten zusammen:

8



### **Vorstandsvorsitzende Sandra Wiesbeck, Bayerischer IT-Sicherheitscluster e.V.**

Als Vorstandsvorsitzende und Leiterin des Bayerischen IT-Sicherheitsclusters ist mir der Vernetzungsgedanke ein besonderes Anliegen. Durch Kooperationen können Ideen und Innovationen gemeinsam entwickelt und

Sichtbarkeit erreicht werden. IT-Sicherheit ist auch die Basis für die Digitalisierung. Nur mit einer vertrauenswürdigen Infrastruktur können wir unsere Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft weiter ausbauen und stärken. Deshalb möchte ich die IT-Sicherheit aktiv fördern und mit interdisziplinären Ansätzen dabei helfen, diese Herausforderung erfolgreich umzusetzen. Dies gilt insbesondere für kleinere und mittelständische Unternehmen, Existenzgründer und Organisationen, die wir mit Lösungen zur Optimierung der Informationssicherheit aktiv unterstützen.



### **2. Stellvertreter Prof. Dr. Günther Pernul, Universität Regensburg**

Die Universitäten und Hochschulen der Region sind auf dem Feld der IT-Sicherheit und des Datenschutzes ein Kraftzentrum weit über Bayern hinaus. Das gilt für zukunftsweisende Forschung genauso wie für die

Lehre. Sie haben großen Einfluss auf die Gründung von Leitunternehmen und die Bereitstellung hochqualifizierter Mitarbeiter. Mein Ziel ist es, zusammen mit den Partnern in der Region das Bayerische IT-Sicherheitscluster weiterzuentwickeln und einen kontinuierlichen und nachhaltigen Austausch zwischen Forschung und Praxis auf allen Ebenen zu gewährleisten. Die Hochschulen bringen die Forschung und Ausbildung am IT-Sicherheitsstandort Regensburg voran. Dadurch bleibt die Region dauerhaft attraktiv für Unternehmen, die vom Know-how und der Vernetzung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft unmittelbar profitieren.



### **1. Stellvertreter Dr. Christian Götz, IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim**

Die Sicherheit der IT und der Information sind für die Mitgliedsunternehmen der IHK Regensburg die Voraussetzungen, ihre eigenen Prozesse und Geschäftsmodelle erfolgreich zu

digitalisieren. Der IT-Sicherheitscluster bietet ein umfangreiches Netzwerk, Know-how und eigene Produkte, die Unternehmen gewinnbringend für sich nutzen können. Als stellvertretender Vorstandsvorsitzender möchte ich mitwirken, dieses Potenzial auszubauen und damit unsere regionalen Unternehmen bei der digitalen Transformation zu unterstützen.



### **Claus Rättich, NürnbergMesse GmbH**

Der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. ist langjähriger Partner der IT-Sicherheitsmesse it-sa und die NürnbergMesse engagiert sich seit 2013 in dessen Vorstand. Durch den Schulterschluss von Anbietern und Nachfragern sowie von Hochschulen und

Weiterbildungseinrichtungen im IT-Sicherheitstechnologie-Sektor können gemeinsame Ziele des Vereins und der it-sa effektiver erreicht werden. Gerade die Plattform- und Netzwerkfunktion einer Fachmesse leistet einen wesentlichen Beitrag zur Zielerreichung bei der Förderung von Forschung, Entwicklung, Anwendung und Vermarktung von IT-Security-Produkten.

„Die regional verfügbaren Kompetenzen des IT-Sicherheitsclusters sind eine wertvolle Ressource für die Unternehmen Ostbayerns.“

„Der rege Austausch im Vorstand ist dabei ebenso angenehm wie lehrreich und die enge Partnerschaft mit dem Cluster hilft, die it-sa laufend an die Anforderungen des Marktes anzupassen.“



**Stefan Schimpfle, aitiRaum  
IT-Gründerzentrum GmbH**

Know-how und Innovationsfähigkeit sind Schlüsselfaktoren der Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen. Gerade für kleinere und mittlere Unternehmen ist es oftmals eine Herausforderung, entsprechende Instrumentarien für den Schutz ihrer Innovationen einzurichten.

„Der Bayerische IT-Sicherheitscluster bietet u. a. hierzu vielfältige Impulse sowie Unterstützungsleistungen und fungiert als zentrales Netzwerk mit Strahlungswirkung über Bayern hinaus.“



**Dr. Herbert Vogler, IHK  
für München und Oberbayern**

Der Bayerische IT-Sicherheitscluster ist für die bayerischen IHK-Mitglieder ein wichtiger Anlaufpunkt, wenn es um Informationssicherheit geht. Dort finden sie praxisnahe Unterstützungsangebote.

„Um das Angebot des Clusters auf den Bedarf unserer 800.000 bayerischen Mitgliedsunternehmen auszurichten, engagiere ich mich als Vorstand.“



## → BEIRAT

Der Beirat hat eine beratende Funktion und unterstützt den Vorstand in seiner Tätigkeit. Aktuelle Beiräte sind:

10



**Thorsten Dombach,  
mabunta GmbH**

Der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. ist eine Institution, die sich aktiv um die Informationssicherheit in Bayern bemüht. Dem Cluster gelingt es, mit der nötigen Weitsicht neue Themen zu adressieren, die Experten von unterschiedlichen Ebenen zusammenzuführen und Raum für neue Ideen zu schaffen. Die Position als Beirat

gibt mir die Chance, im Detail an der Informationssicherheit mitzuwirken, neue Ideen kennenzulernen und im Austausch neue Impulse zu erfahren – eine Arbeit mit Gleichgesinnten auf Augenhöhe.

„Die gebündelte Kompetenz zu Themen rund um Sicherheit mit der Option, einfach mit Experten in Kontakt treten zu können.“



**Michael Gruber,  
BSP-SECURITY**

Als Fachbeirat habe ich die Möglichkeit, im Rahmen von vernetzter Zusammenarbeit, wie dies etwa bei ISIS12 und der DS-GVO der Fall ist, Einfluss auf die inhaltliche Ausrichtung zu nehmen und somit meinen Teil zum Gelingen beizutragen.

„Der Bayerische IT-Sicherheitscluster ist für mich der beeindruckende Beweis für die Wirksamkeit von vernetzter Arbeit, auch fernab von den wohlgehüteten politischen Fördertöpfen.“



**Frank Fukala,  
Treuwerk Consulting GmbH**

Wie können sich kleine, aber mit viel Wissen und praktischer Erfahrung ausgestattete Unternehmen in einer global vernetzten Welt in wichtige zentrale Themen einbringen? Hier bietet der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. in seinen Themen eine

herausragende Möglichkeit und dies versuche ich als Beirat zu fördern und zu unterstützen.

„Der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. hat sich zu einem Ort entwickelt, wo gemeinsam – in intensivem Diskurs, aber einem respektvollen Miteinander – kluge Lösungen entstehen, die auch jenseits der bayerischen Landesgrenzen wahrgenommen werden.“



**Matthias Hudler,  
FH Campus Wien**

Im Bayerischen IT-Sicherheitscluster läuft geballtes Know-how zu Sicherheitstechnologien aus der IT-Branche, aus Wirtschaft, Hochschulen, Forschungs- und Weiterbildungseinrichtungen zusammen. Das schafft ein konstruktives Klima, bringt kreative Diskussionen. Für mich ist es das perfekte Umfeld, in dem ich mein Wissen aus Forschung und Entwicklung zur IT Security im Beirat einbringen kann.

„Wir sind seit 2008 Mitglied im Bayerischen IT-Sicherheitscluster. Das macht es uns möglich, Kooperationen im wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bereich zu realisieren und uns – weit überregional – im Umfeld der IT-Security zu präsentieren.“



**Prof. Dr. Markus Kucera,  
OTH Regensburg**

Der Bayerische IT-Sicherheitscluster stellt eine hervorragende Schnittstelle zwischen Unternehmen, Forschungs- und Weiterbildungseinrichtungen in der Region und darüber hinaus dar. Um den Wissenstransfer zwischen Hochschule und Industrie zu unterstützen, engagiere ich mich gerne weiterhin als Beirat.



**Sabine Sobola, Kanzlei  
Paluka Sobola Loibl & Partner  
Rechtsanwälte**

Im Cluster finden sich engagierte und fähige Personen zusammen. Die Bündelung ihrer Expertise und das daraus resultierende Zusammenwirken von Unternehmen, Hochschulen und Freiberuflern ist in seiner Gesamtheit

eine enorme Bereicherung für die Wirtschaft und Wissenschaft in der Stadt Regensburg und weit darüber hinaus. Sowohl als Gründungsmitglied des bayerischen IT-Sicherheitsclusters als auch als Rechtsanwältin für IT-Recht bietet mir der e.V. die Möglichkeit, mein fachübergreifendes Wissen beständig zu erweitern und an zukunftsweisenden sinnvollen Projekten mitzuarbeiten.

**„Der IT-Sicherheitscluster hat Regensburg in seiner Entwicklung hin zu einem wichtigen IT-Standort ganz wesentlich unterstützt.“**



**Dr. Stefan Voget,  
Continental Automotive GmbH**

Für einen international ausgerichteten Konzern wie Continental sind globale wie auch regionale Kooperationen für den Unternehmenserfolg entscheidend. Mit der Beteiligung im IT-Sicherheitscluster möchte ich die Stärke der Kooperationspartner

in der Region nutzen. Durch das langjährige Engagement im Automotive-Forum entwickeln sich Kontakte und Initiativen, die die Zusammenarbeit in der Region fördern und festigen.



**Dr. Stefan Wagner,  
ibi systems GmbH**

Heute und in Zukunft ist jede Organisation auf eine angemessene IT-Sicherheit angewiesen. Daher ist ein Verein wie der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V., der unternehmensübergreifend praktikable Lösungen zum Schutz und zur Verbesserung

der IT-Sicherheit erarbeitet und bereitstellt, von besonderer Bedeutung und hohem gesellschaftlichem Nutzen. Hierin begründet sich meine Motivation der Tätigkeit als Beirat und ich freue mich sehr, mich mit meinen Erfahrungen und Kompetenzen einzubringen.

**„Bayerischer IT-Sicherheitscluster e.V. – eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte, die ich von Anfang an begleiten durfte. Die steigende Mitgliederzahl und die ausgezeichnete Reputation sprechen für sich.“**

- **Peter Lewald, SEB Systemhouse AG**
- **Prof. Dr. Jürgen Mottok, OTH Regensburg**
- **Prof. Dr. Guido Schryen, Universität Regensburg**

## → BEIRAT

Der Beirat hat eine beratende Funktion und unterstützt den Vorstand in seiner Tätigkeit.  
Aktuelle Beiräte sind:



**Alexander Rupprecht,**  
R-Tech GmbH

„Der IT-Sicherheitscluster zählt zu den erfolgreichsten Netzwerken in Bayern und darüber hinaus. IT-Sicherheit ist eine zentrale Herausforderung für eine digitalisierte Wirtschaft, und der Fokus auf kleine und mittelständische Unternehmen hilft auch vielen Start-ups in der Region. Daher trage ich als Beirat gerne dazu bei, die Projekte im Cluster voranzutreiben und das Netzwerk weiter auszubauen.“

Die Gestaltung von Informations- und Kommunikationstechnologie erfordert nicht nur die Berücksichtigung technischer Leistungsanforderungen, sondern auch die Einbeziehung normativer Überlegungen. Informations- und Kommunikationstechnologie und deren Nutzung müssen in jedem Fall rechtskonform gestaltet werden – in der Öffentlichkeit wird hier häufig auf Datenschutz und den Schutz der Privatsphäre hingewiesen. Dieses Thema bekommt durch die 2018 wirksam werdende EU-Datenschutzgrundverordnung neue Aktualität.

Doch es sind nicht nur Datenschutz und der Schutz der Privatsphäre, die bei der Gestaltung von IuK-Technologie berücksichtigt werden müssen. Diese Einsicht hat dazu geführt, dass seit einigen Jahren in der öffentlichen Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten erwartet wird, dass ELSA-Begleitforschung betrieben wird. ELSA steht für „Ethical, Legal, and Social Aspects“ oder übersetzt für „ethische, juristische und soziale Aspekte“ der Technik. Auf EU-Ebene wird zudem immer häufiger von „Responsible Research and Innovation“ (RRI) gesprochen. In beiden Fällen steht dahinter die Grundidee, dass Technik, insbesondere IuK-Technologie, die inzwischen alle Lebensbereiche durchdringt, so gestaltet werden muss, dass die Normen und Werte, die in der europäischen Menschenrechtscharta festgehalten und die konstitutiv für die Europäische Union sind, geachtet und gefördert werden.

Ergebnis der Diskussionen um ELSA und RRI sind Konzepte wie „Privacy by Design“ oder „Privacy by Default“, die bei der Entwicklung von IuK-Technologie umgesetzt werden sollen. Die Autonomie der Bürgerinnen und Bürger der EU soll im Kontext von Big Data durch technisch gestützte Verfahren der Einholung einer informierten Zustimmung (informed consent) gewahrt werden. Diese Erkenntnisse sind bereits weitreichend in die EU-Datenschutzgrundverordnung eingeflossen und müssen jetzt in der Praxis ankommen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fordert weiter, dass insbesondere IuK-Technologie, die mit und von vulnerablen Personengruppen wie alten und hochbetagten Menschen oder gehandicapten Personen eingesetzt wird, deren Autonomie, soziale Teilhabe, Sicherheit und Privatsphäre wahrt und gleichzeitig Fürsorgeverhältnisse zwischen Menschen gestärkt und geschützt werden sowie der Einsatz von Technik sozial gerecht gestaltet wird.

Die Geschichte zeigt, dass die Gestaltung und der Einsatz von IuK-Technologie einem Wertekanon folgen muss. Welche Werte dabei zu beachten sind, wie Technik zu deren Wahrung gestaltet werden muss und wie die Balance zwischen konkurrierenden Werten erreicht werden kann, sollte Gegenstand einer breiten öffentlichen Debatte sein. Gerade zivilgesellschaftliche Akteure wie der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. sowie die darin versammelten Unternehmen, Institutionen und individuellen Akteure sind aufgefordert, sich aktiv an einer solchen Debatte zu beteiligen.

Der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. nimmt diese Aufgabe an und wird in einem eigens dazu geschaffenen Ethikkreis Ideen entwickeln, wie IuK-Technologie den oben formulierten Ansprüchen gerecht werden kann.

## **Arbeitskreis Informationssicherheit und Datenschutz**

Angesichts des rasanten technischen Fortschritts im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien eröffnen sich immer mehr Möglichkeiten, die wachsenden Datenbestände automatisiert zu verarbeiten und miteinander zu verknüpfen. Dabei stellt die Informationssicherheit eine wesentliche Voraussetzung zur Umsetzung des Datenschutzes dar. Denn neben der Sicherheit von IT-Systemen und der verarbeiteten und gespeicherten Daten umfasst sie auch die Sicherheit von nicht-elektronisch verarbeiteten Informationen. Mit zunehmender Vernetzung der Systeme und der Speicherung von Informationen wird der Datenschutz im Unternehmen selbst immer wichtiger. Beim Datenschutz stehen allerdings nicht die Daten im Vordergrund, sondern die Personen, über die Informationen verarbeitet werden. Der Einzelne soll die Möglichkeit haben, selbst zu bestimmen, wer bei welcher Gelegenheit welche Informationen über ihn erhält.

Somit soll gewährleistet werden, dass die Verzahnung von Informationssicherheit und Datenschutz von Anfang an möglich ist. Zum Teilnehmerkreis des Gremiums, das sich etwa vier Mal im Jahr trifft, gehören Datenschutzbeauftragte von Unternehmen, Vereinen, Institutionen und Behörden, Datenschutz-Dienstleister, externe Datenschützer, Vertreter von Bildungseinrichtungen und OTH der Regensburg.

## **Arbeitskreis der Informationssicherheitsbeauftragten**

Im Arbeitskreis der Informationssicherheitsbeauftragten haben sich Absolventen des Zertifikatslehrgangs zum Informationssicherheitsbeauftragten, Informationssicherheitsbeauftragte aus Unternehmen und anderen Organisationen sowie weitere interessierte Teilnehmer aus dem Kreis des Bayerischen IT-Sicherheitsclusters e.V. zusammengeschlossen. Im Rahmen der quartalsweise stattfindenden Treffen nutzen die Teilnehmer ihn als Plattform zur Diskussion aktueller Themen, zum Austausch von Erfahrungen und der Vernetzung in der Informationssicherheit. In jedem Treffen wird anhand eines Impuls-Vortrags eines Teilnehmers oder eines externen Referenten das Leitthema eingeführt und eine Diskussionsgrundlage aufgebaut.

## **Zertifikatslehrgang zum Informationssicherheitsbeauftragten**

Der Zertifikatslehrgang zum Informationssicherheitsbeauftragten beinhaltet eine vierwöchige fundierte und praxisrelevante Ausbildung, mit der Unternehmen und Organisationen Mitarbeiter für die Funktion des Informationssicherheitsbeauftragten qualifizieren können. Im Gegensatz zu herkömmlichen Schulungen verbindet der Lehrgang die theoretische Wissensvermittlung mit der direkten praktischen Umsetzung im eigenen Unternehmen. Bewusst sind zwischen den einzelnen Lehrgangsveranstaltungen Praxisphasen von rund 4 Wochen eingeplant, um sowohl das neu erworbene Wissen direkt anzuwenden als auch den nachfolgenden Block anhand der Situation im eigenen Unternehmen vorzubereiten. Der Zertifikatslehrgang hebt sich auch dadurch von anderen Seminaren in diesem Bereich ab, dass er inhaltlich auf praxisrelevante organisatorische, rechtliche und technische Themen behandelt.

**Vorteile:** 4 Schulungstage in 2 Blöcken auf 4 Wochen verteilt  
 Direkte Umsetzung des vermittelten Wissens im eigenen Unternehmen  
 Hohe Praxisrelevanz durch erfahrene Experten  
 Entwicklung eines Verständnisses für die Notwendigkeit einer unternehmensweiten Informationssicherheit  
 Vermittlung strategischer Konzepte und Einführung in relevante IT-Grundlagen

**Dauer:** 4 Tage

**Teilnehmerzahl:** Mindestens 4, maximal 12 Personen

**Zielgruppe:** EDV-Leiter, IT-Verantwortliche, IT-(Projekt)-Manager bzw. IT-Verantwortliche innerhalb von Projektteams, Sachverständige, Datenschutzbeauftragte, Berater, aktive bzw. angehende Informationssicherheits-Beauftragte

SICHERHEIT IN DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE



- 1 Plan**
  - Strategische Informationssicherheit
  - Organisatorische Sicherheit
  - Physische Sicherheit
  - Datenschutz
  - ISMS
- 2 Do**
  - Umsetzung nach ISO 27001
  - Umsetzung nach BSI Grundschutz
  - Technisch-Organisatorische Maßnahmen
  - Notfallvorsorge und -planung
  - Risikomanagement
  - Zertifizierungsvorbereitungen
- 3 Check**
  - Self-Assessments
  - Audits
  - Zertifizierungen
  - Penetration Tests
- 4 Act**
  - ISO 27001
  - BSI Grundschutz
  - VdS 3473
  - IT-Sicherheitsgesetz
  - Kritische Infrastrukturen (KRITIS)
  - Cyber Security
  - IT-Sicherheitsgesetz

Unterstützung und Beratung zur Umsetzung und Realisierung bei:

- IT- und Informationssicherheit
- Datenschutz
- IT-Compliance
- Auditierung und Zertifizierung



**secianus**

BSI zertifizierter Sicherheitsdienstleister

**Informationssicherheit  
 Datenschutz  
 IT-Compliance  
 Auditierung**



**SIE SIND  
 SICHER,  
 DASS SIE  
 SICHER  
 SIND?**

SECIANUS GmbH & Co. KG  
 Hanserauweg 3

92342 Freystadt  
 Tel. +49 911 39 38 068

info@secianus.de  
[www.secianus.de](http://www.secianus.de)



Der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. hat verschiedene Foren ins Leben gerufen. Es handelt sich dabei um Veranstaltungsformate zu den Themengebieten Datenschutz, Automotive und IT Security, die je nach Aktualität zwei bis vier öffentliche Veranstaltungen pro Themengebiet und Jahr umfassen. Jedes Forum wird durch namhafte Fachbeiräte unterstützt, ist öffentlich und richtet sich gleichermaßen an Geschäftsführer und IT-Verantwortliche regionaler Unternehmen sowie an Studierende.

## **Forum Automotive Safety**

In der Automobilindustrie gehören softwareintensive Automotive-Systeme seit Langem zu den relevantesten Zukunftsthemen – vor allem im Hinblick auf die Sicherheitsaspekte. Das Forum Automotive Security beschäftigt sich seit seiner Gründung mit verschiedensten Spezialthemen rund um die Entwicklung sicherer, softwareintensiver Automotive-Systeme. Zu den Schwerpunktthemen in den letzten Jahren gehörten u. a. vernetztes Fahren, Elektromobilität, automatisiertes Fahren und Konnektivität.

## **Forum Datenschutz**

Das Forum Datenschutz widmet sich aktuellen rechtlichen und organisatorischen Fragen der Informationssicherheit, insbesondere des Datenschutzes. Wie kann ich meine Daten schützen und welche gesetzlichen Regelungen und Neuerungen hinsichtlich des Datenschutzes gibt es? Diesen und anderen Fragen gehen die Mitglieder des Forums Datenschutz nach.

## **Forum IT Security**

Das Forum IT Security richtet sich an IT-Security-Spezialisten, Datenschutzbeauftragte, Geschäftsführer und Studierende, die sich hinsichtlich der technischen Möglichkeiten zur Gewährleistung der Informationssicherheit in einer vernetzten Umgebung sowie der Sensibilisierung für die Bedeutung der IT Security auf dem Laufenden halten wollen. Die verschiedenen Veranstaltungen beschäftigen sich mit Sicherheitsdiensten und -mechanismen für verteilte Systeme sowie künftigen Sicherheitsstandards mit der konkreten Umsetzung der Lösungen. Dabei stehen auch öffentliche Fachvorträge von Experten aus dem Forum sowie externer Experten auf dem Programm. Ziele sind die Initiierung von Kooperationen zwischen den Forumsteilnehmern, der Informationstransfer und Erfahrungsaustausch, die überregionale Darstellung der Sicherheitskompetenzen des Netzwerks sowie die Sensibilisierung für die Bedeutung der IT Security.



Ostbayerische  
Technische Hochschule  
Amberg-Weiden

## Technik ist unsere Leidenschaft

Informationssicherheit ist wesentliche Voraussetzung für technische Innovationen in den Bereichen Industrie 4.0 oder automatisiertes Fahren. Diese Disziplinen sind nicht nur Gegenstand unserer Lehre, vielmehr ist es uns ein besonderes Anliegen, mit Forschungspartnern, Industrie und Behörden zu kooperieren.

Mehr über unsere Studiengänge und Forschungsaktivitäten erfahren Sie unter: <https://www.oth-aw.de>

Der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. fördert im Rahmen seiner Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung mit speziell ausgerichteten Projekten die Zusammenarbeit von Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie Existenzgründern und Start-ups. Themenschwerpunkte bei diesen Projekten sind unter anderem:

- Schaffung eines nachhaltigen Ökosystems für Gründer
- Aktivierung von Kooperationen mit Österreich und Böhmen
- Senken von Eintrittsbarrieren für Start-ups und Gründer bei der strategischen Kooperation mit kleinen und mittleren Unternehmen

Konkret soll mit diesen Vorhaben ein digitaler Kondensationskeim für gelebtes Sicherheitsbewusstsein und Sensibilität geschaffen und die Thematik Nachhaltigkeit und branchenübergreifende Kooperation mit Fokus auf IT-Sicherheit und funktionaler Sicherheit adressiert werden. Weiterhin werden Methoden und Werkzeuge zur kostengünstigen und ressourcenschonenden Einführung von grundlegenden Maßnahmen zur Datensicherheit und zum Datenschutz für Klein- und Kleinstunternehmen aktiv gefördert, um auch in diesem Bereich den gesetzlichen und marktwirtschaftlichen Anforderungen zukünftig gerecht werden zu können. So werden bereits Start-ups und Gründer für IT-Sicherheit im eigenen Unternehmen sensibilisiert und befähigt, die notwendigen Unternehmensprozesse und Abläufe zu implementieren. Auch spezielle branchenspezifische Problemstellungen werden zusammen mit betroffenen Clusterakteuren identifiziert und lösungsorientiert vorangetrieben.

## IT Security & Functional Safety

Industrie 4.0 verbindet zukünftig nicht nur Branchen und Kooperationspartner enger als bisher miteinander, sondern erfordert auch ein höheres Maß an gegenseitigem Vertrauen und Integrität der eingesetzten Technologien und Prozesse:

- Dezentrale Entscheidungen: Cyber-physische Systeme arbeiten möglichst unabhängig und fällen eigenständige Entscheidungen.
- Transparente Information: Sensordaten befähigen Produktions-Systeme, ein virtuelles Abbild ihrer Umgebung und Aktivitäten zu erzeugen.
- Technische Assistenz: Systeme helfen den Menschen bei der Lösung komplexer Problemstellungen und unterstützen sie bei der Ausführung von unsicheren oder gefährlichen Aufgaben.
- Interoperabilität: Geräte, Sensoren, Maschinen und Menschen werden digital verbunden und kommunizieren untereinander.

Eine nachhaltige Vertrauensbasis entsteht mit steigender Komplexität und Dynamik in der Produktion und den zugrundeliegenden Unternehmensprozessen nur durch die Sicherstellung eines verlässlichen gemeinsamen Sicherheitsniveaus für alle beteiligten Partner in software-intensiven System-Projekten. Ein branchenübergreifender Erfahrungsaustausch in den Querschnittsthemen IT Security und Functional Safety wird zukünftig zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor unternehmerischen Handelns.

Vom Maschinenbau bis hin zur Automobilindustrie – „Industrie 4.0“ ist für jeden Industriezweig das Megathema dieser Dekade. Im Kern geht es dabei um eine hochgradig vernetzte Wertschöpfungskette, die Menschen, Maschinen, Produkte und Produktionsprozesse intelligent miteinander verbindet. Treibende Kraft dieser Entwicklung ist die rasant zunehmende Digitalisierung, denn sie verändert nachhaltig die Art und Weise des Produzierens. So werden Produktionsprozesse künftig vom Austausch digitaler Daten zwischen den Systemkomponenten bestimmt, und im Unterschied zu traditionellen Produktionsanlagen verfügt



die digital vernetzte „Smart Factory“ über zahlreiche Schnittstellen zur Umgebung. Wenn alles mit allem vernetzt ist und dezentral kommuniziert, steigen gleichzeitig die Sicherheitsanforderungen – sowohl auf der Safety- als auch auf der Security-Ebene. Während jedoch für den Bereich Safety zahlreiche Normen und Standards existieren, die sowohl für Rechts- und Investitionssicherheit sorgen als auch dafür, dass bereits bei der Konstruktion die Risiken von Fehlfunktionen minimiert werden, ist das Thema IT Security noch nicht befriedigend gelöst. Erschwerend kommt hinzu, dass das Umfeld der Security ein sehr dynamisches ist – Security-Mechanismen müssen sich ständig an neue Bedrohungslagen anpassen. Die zunehmende Systemkomplexität und die Durchdringung der Systeme mit Informationstechnologie lässt außerdem die Grenze zwischen Safety und Security zusehends verschwimmen. Wie beide Aspekte der IT-Sicherheit sich gegenseitig beeinflussen, zeigte bereits der erfolgreiche Angriff auf Industrieanlagen im Iran 2013 („Stuxnet“): Ein Hackerangriff, ermöglicht durch die IT, richtete sich gegen die Funktionsfähigkeit von Teilen der Infrastruktur der Anlage und betraf damit einen Aspekt der Safety. In einer vernetzten und sich

dynamisch entwickelnden Umgebung bedarf es deshalb eines integrierenden Ansatzes, der Safety und Security zusammenbringt und gemeinsam bewertet. Die Verbindung der beiden Querschnittsthemen wird immer mehr zu einem Erfolgsfaktor unternehmerischen Handelns.

### **Gemeinsame Standards**

Der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. setzt sich dafür ein, für IT Safety und IT Security gemeinsame, herstellerübergreifende Standards zu entwickeln, die einen sicheren Informationsaustausch entlang der vernetzten Wertschöpfungskette ermöglichen. Vorangetrieben werden soll dieses Ziel zum einen durch einen Digitalisierungskongress, der den Austausch zwischen IT-Security- und IT-Safety-Experten sowie die Entwicklung eines gemeinsamen Branchenverständnisses unterstützen soll. Um Synergien zwischen beiden Domänen auch für technische Lösungsansätze nutzbar zu machen beziehungsweise sie in praktikablen Lösungen zu verbinden, schlägt der Bayerische IT-Sicherheitscluster außerdem die Einrichtung eines Anwenderzentrums vor.

Der digitale Wandel ist seit Jahren bereits in vollem Gange. Per Smartphone oder Tablet bestellen Handwerker zum Beispiel von der Baustelle über einen Online-Shop Ersatzteile und Vertriebsmitarbeiter nutzen während einer Präsentation das WLAN-Netz des Kunden, um Dateien auf seinem Tablet sichtbar zu machen. Es ist also nicht nur das Vorhandensein digitaler Informationen, das den Wandel ausmacht, sondern ihre mobile Verfügbarkeit: Datenfluss, Datenaustausch und Datennutzung sind die Basis neuer Produktions- und Geschäftsprozesse.

Dies hat gravierende Folgen für den Mittelstand: Produktionszyklen werden kürzer, Produktinnovationen kommen schneller auf den Markt, technische Normen gewinnen an Bedeutung und neue Player drängen auf etablierte Märkte. Diese Entwicklung bietet mittelständischen Unternehmen zahlreiche Vorteile: So ermöglicht eine systematische Analyse und Vernetzung großer Datenmengen eine effizientere Produktion, neue Produkte und Geschäftsmodelle können etabliert, die Kundenansprache zielgruppengerechter gestaltet werden – kurz: Sie eröffnet Unternehmen mehr Wettbewerbsfähigkeit.

Die Digitale Gründerinitiative Oberpfalz verfolgt das Ziel, eine nachhaltige Gründungskultur im Bereich Digitalisierung in der gesamten Oberpfalz für mehr digitale Gründungen aufzubauen. Die einzelnen Aktivitäten sind abgestimmt auf:

- die Förderung von innovativen digitalen Gründungsprojekten in der Oberpfalz
- die Qualifizierung potenzieller Gründer
- die branchenübergreifende Vernetzung von innovativen Start-ups mit etablierten Unternehmen
- die Identifikation von zusätzlichem Innovationspotenzial in der Region

Dafür organisiert die DGO zahlreiche Veranstaltungen an unterschiedlichen Standorten: spezifische Fachvorträge von Gastreferenten, Meetings, Workshops, Technologie-Scoutings, Unterstützung beim Einwerben von Fördermitteln, Hilfe bei der Erschließung von Investoren und Business Angels, Netzwerkpartnern und Kunden sowie viele weitere Maßnahmen. Der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. unterstützt im Rahmen der DGO die zentralen Themen IT-Sicherheit und Healthcare/E-Health.

## **Das Konsortium der Digitalen Gründerinitiative Oberpfalz**

Die (DGO) wird durch das Programm zur Förderung digitaler Gründerzentren vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie unterstützt. Das hinter ihr stehende Konsortium bietet zudem ein breites Spektrum an Wissen, Erfahrungen und verschiedenen Services. Zu diesem Konsortium gehören:

### **R-Tech GmbH**

Die R-Tech GmbH ist ein Unternehmen der Stadt Regensburg und hat die Aufgabe, die digitale Wirtschaft und Unternehmensgründungen in Regensburg und der Oberpfalz zu fördern. Sie verfolgt dabei einen innovativen Ansatz, indem sie Gründungsförderung mit aktiver Netzwerkarbeit verbindet. Im Auftrag der Stadt Regensburg betreibt die R-Tech GmbH das Gründer- und Innovationszentrum TechBase, das 2016 in unmittelbarer Nähe zu Universität und Hochschule am Galgenberg eröffnet wurde.

## OTH Amberg-Weiden

Die OTH Amberg-Weiden eröffnete im Oktober 1995 den Lehr- und Studienbetrieb am Doppelstandort Amberg und Weiden. Aktuell sind 3.300 Studierende eingeschrieben, betreut von 86 Professorinnen und Professoren. Ein strategisches Ziel ist die Auslösung strukturpolitischer Wirkungen. Hierzu gehören die angewandte Forschung und Entwicklung, der Wissens- und Technologietransfer, Existenzgründungen, Projekte mit der Praxis bis hin zu 10 Anwender und Institutionen. Pro Jahr werden rund 3 Milliarden Euro an Drittmitteln eingeworben, 60 Mitarbeiter(innen) sind über Drittmittelprojekte beschäftigt. Im OTH-Verbund sind 11 erfolgreiche Forschungscluster eingerichtet worden.

## OTH Regensburg

Die Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg wurde 1971 als Hochschule für Technik, Wirtschaft und Sozialwesen gegründet. Heute ist die OTH Regensburg eine der größten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Deutschland.

## Universität Regensburg

Die Universität Regensburg ist eine bayerische Volluniversität mit elf Fakultäten, 182 Lehrstühlen und einem breiten Spektrum von Studiengängen. Als ihre zentrale Aufgabe begreift die Universität ihre Forschung, insbesondere die Grundlagenforschung.

## Bayerischer IT-Sicherheitscluster e.V.

Im Bayerischen IT-Sicherheitscluster arbeiten Unternehmen der IT-Wirtschaft, Unternehmen, die IT-Sicherheitstechnologien nutzen, Hochschulen, weitere Forschungs- und Weiterbildungseinrichtungen sowie Juristen an gemeinsamen Zielen.



**DAS NETZWERK  
FÜR GRÜNDER,  
MACHER UND IDEEN**



**DGO**

**Digitale Gründerinitiative  
OBERPFALZ**

[www.digitale-oberpfalz.de](http://www.digitale-oberpfalz.de)













Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie



## INITIIERUNG VON VERTRIEBSKOOPERATIONEN

22



Der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. bietet seinen Mitgliedern eine Plattform zur Initiierung von Vertriebskooperationen, z. B. einen bis zu zweimal jährlich stattfindenden Workshop. Zudem wurde gemeinsam mit dem Bayerischen IT-Logistikcluster eine Maßnahme zur Kooperationsanbahnung ins Leben gerufen, der Bayerische IT-Innovationskongress.

Dieser findet seit 2011 jährlich in Regensburg statt und bietet den Mitgliedern der Cluster die Möglichkeit, ihre Produkte und Innovationen zu präsentieren. Dabei geht es vorrangig um die Initiierung von Kooperationen und die Suche nach potenziellen Partnern, weniger um die Distribution an Endkunden.



Unternehmen sind in der heutigen Zeit alle vom akuten Mangel an geeignetem hochqualifiziertem Personal betroffen. Deshalb hat der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. gemeinsam mit dem Bayerischen IT-Logistikcluster

das Gemeinschaftsprojekt „JOB\_200: 1 Bewerbung – 200 Empfänger“ ins Leben gerufen.

Dieses unternehmensübergreifende Personaldienstleistungskonzept unterstützt die rund 130 Mitglieder des Sicherheitsclusters bei der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern – seien es Praktikanten/-innen, Werkstudenten/-innen, Absolventen/-innen oder berufserfahrene Mitarbeiter/-innen. Dafür werden die sehr engen Beziehungen zwischen den Mietern des Gründerzentrums und den anderen Clustern aus der TechBase zu den vorwiegend mittelständischen Unternehmen genutzt.

Das Konzept lautet dabei wie folgt: Bewerber senden eine Initiativbewerbung an den Bayerischen IT-Sicherheitscluster e.V., dieser leitet sie an ausgewählte Mitglieder weiter und stellt bei Interesse den Kontakt her. Interessierte werden über das Schalten von Anzeigen und primär durch den Aushang an Universitäten und Hochschulen sowie durch Veröffentlichung in der eigenen Jobbörse der jeweiligen Webseiten gewonnen. Die Vermittlung von Personal ist für Mitglieder des Clusters kostenfrei.

 Hochschule Aalen

## Know-how für Ihre Karriere in der IT-Sicherheit!

- IT-Sicherheit  
Bachelorstudiengang Informatik
- IT-Sicherheitsmanagement  
berufsbegleitender Masterstudiengang
- Informatik  
Masterstudiengang Schwerpunkt IT-Sicherheit

Die Hochschulpioniere  
auf dem Gebiet der  
IT-Sicherheit\*

[www.hs-aalen.de/it-sicherheit](http://www.hs-aalen.de/it-sicherheit)

\*Seit 2009 IT-Sicherheit an der Hochschule Aalen

# ERFAHRUNGSUSTAUSCH „BETRIEBLICHER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER“

24

Der Kreis der „betrieblichen Datenschutzbeauftragter“ ist ein Zusammenschluss von internen Datenschutzbeauftragten des Bayerischen IT-Sicherheitscluster e. V. Das Ziel des Arbeitskreises ist es, Erfahrungen auszutauschen, datenschutzrechtliche Fragen zu erörtern und den betrieblichen Datenschutz laufend zu verbessern.

Um Vertraulichkeit zu gewährleisten, ist der Erfahrungsaustausch Datenschutz eine geschlossene Gruppe. Die Aufnahme neuer Interessenten erfordert eine Bewerbung, über die gemeinsam abgestimmt wird.

Das Ziel der Treffen, die im Oktober 2008 initiiert wurden, ist es, die Datenschutzbeauftragten der beteiligten Unter-

nehmen/Institutionen durch Erfahrungsaustausch untereinander bei ihrer Arbeit zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu bieten:

- Praxiserfahrungen auszutauschen,
- datenschutzrechtliche Fragen zu erörtern,
- sich über bestehende Datenschutz-Lösungen auszutauschen,
- den eigenen Datenschutz laufend zu verbessern,
- Anwenderbedürfnisse darzustellen und zu besprechen,
- über praktikable Lösungen im Datenschutz zu sprechen und
- über neue, zukunftsnahe Lösungen zu diskutieren.



**FREIRAUM FÜR  
DURCHSTARTER:  
REGENSBURG**

## HOT-SPOTS DER INNOVATION IN REGENSBURG

In unmittelbarer Nähe zum HochschulCampus liegen die beiden Technologie- und Gründerzentren BioPark und TechBase sowie der Regensburger TechCampus als hochattraktive Ansiedlungsoption für High Tech Unternehmen. Hier spielen die Themen Startup, Cluster und Vernetzung eine Schlüsselrolle und praktizieren wir erfolgreich die Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft am Standort.



BIOTECHNOLOGIE | MEDIZINTECHNIK  
PHARMA | ANALYTIK | GESUNDHEIT

INFORMATIONSTECHNOLOGIE | MASCHINENBAU  
SENSORIK | ENERGIETECHNIK | OPTIK

ANSIEDLUNGSOPTIONEN FÜR  
INNOVATIVE HIGHTECH UNTERNEHMEN

Innovative Hot-Spots der Stadt Regensburg:

**BIO PARK**  
REGENSBURG GMBH  
[www.biopark-regensburg.de](http://www.biopark-regensburg.de)

  
**TECHBASE**  
REGENSBURG  
[www.techbase.de](http://www.techbase.de)

  
**TECHCAMPUS**  
REGENSBURG  
[www.regensburg.de](http://www.regensburg.de)



Die IT-Security Messe und Kongress

# MEET TRUE HEROES

on Europe's biggest  
IT security platform

Lucas Anderson, 53,  
CISO

Verantwortet die  
Zertifizierung nach  
ISO 27001 für sein  
Unternehmen.

Ihr Pflichttermin: Sichern Sie sich  
Ihr jährliches IT-Security-Update  
auf der it-sa!

[it-sa.de](http://it-sa.de)

NÜRNBERG MESSE

Nürnberg, Germany

10.-12. Oktober 2017

| 9.-11. Oktober 2018

| 22.-24. Oktober 2019



Zehntausende Computer in fast 100 Ländern waren im Mai 2017 von der „WannaCry“-Attacke betroffen. Dabei hatte die Erpressungssoftware den Zugriff auf die Daten versperrt und Lösegeld verlangt. Das Einfallstor war eine längst bekannte Sicherheitslücke in älteren Windows-Versionen. Ein funktionierendes IT-Sicherheitsmanagement hätte diesen Angriff leicht verhindern können. Der Vorfall zeigt einmal mehr – Informationssicherheit in den Unternehmen ist längst keine Kür mehr, sondern Pflicht. Die zunehmende Vernetzung von Daten, Maschinen, Fahrzeugen und anderen Objekten schafft neue Angriffsflächen, um Informationen auszuspähen und Prozesse zu sabotieren. Damit erhöht die Digitalisierung aber auch den Handlungsdruck, durch aktives Sicherheitsmanagement Gefahren abzuwehren und Schäden zu verhindern. In der Praxis ist es aber oft schwierig, ein angemessenes Sicherheitsniveau zu erreichen und langfristig aufrechtzuerhalten. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen wünschen sich deshalb einen leichten und praxisorientierten Einstieg in das Thema Informationssicherheitsmanagement. Mit den Vorgehensmodellen ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse und ISIS12 hat der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. diese Einstiegsmöglichkeiten geschaffen. Sie sind wirksame Instrumente, um die Informationssicherheit nachhaltig zu verbessern und auf dauerhaft hohem Niveau zu verankern – auch in kleinen und mittleren Unternehmen.

## **Basic: ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse**

Dieses Modell ist als Bedarfsanalyse für kleine und mittelständische Unternehmen konzipiert. Anhand von thematisch strukturierten Fragen werden Stärken und Schwächen bei der Umsetzung von Informationssicherheit gezielt identifiziert und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Informationssicherheit aufgezeigt.

Die Geschäftsleitung kann eigenständig und ohne technische Kenntnisse das Vorgehensmodell anwenden – ein akkreditierter Berater kann zur Unterstützung oder für eine noch ausführlichere Analyse optional hinzugezogen werden. Nach einer erfolgreichen Umsetzung erhält das Unternehmen für den Zeitraum von zwei Jahren die Bescheinigung „informationssicher nach ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse“. Produzierende KMUs können die ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse durch das Zusatzmodul „Einstieg in die Produktion“ erweitern. Mithilfe dieses Moduls kann auch das IT-Sicherheitsniveau in der Produktion – die anderen Randbedingungen unterliegt als das Büroumfeld oder der Internet-Server – nachhaltig verbessert werden.

### **Advanced: ISIS12 Informationssicherheit in 12 Schritten**

ISMS nach ISO/IEC 27001 oder den IT-Grundschutz-Katalogen des BSI stellen aus verschiedenen Gründen oft große Hürden für Unternehmen des Mittelstands dar, insbesondere, wenn diese nicht in der IT-Branche tätig sind. Mit ISIS12 bietet der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. ein Verfahren, das speziell auf die Bedürfnisse des Mittelstands (ca. 50 – 1.500 rechnergestützte Arbeitsplätze) und von Kommunen zugeschnitten ist. Ziel des Vorgehensmodells ist es, dem Anwender einen konkreten Handlungsrahmen vorzugeben.

ISIS12 ersetzt die abstrakt formulierten Vorgaben der ISO/IEC 27001 durch zwölf sequentiell zu durchlaufende Schritte. In diesem ersten Zyklus wird das ISMS etabliert. Nach dem ersten „Durchlauf“ dient das Verfahrensmodell als Vorlage für interne und externe Audits und stellt die Aktualität und Optimierung des ISMS sicher. Es integriert außerdem grundlegende Prozesse des IT-Service-Managements. ISIS12 wird vom Anwender in Zusammenarbeit mit einem zertifizierten ISIS12-Dienstleister auf Basis des ISIS12-Maßnahmenkatalogs eingeführt und bildet eine Vorstufe zur möglichen ISO/IEC 27001- bzw. BSI-IT-Grundschutz-Zertifizierung.

Der Aufwand für die Einführung von ISIS12 liegt deutlich unter dem, der für ein ISO/IEC 27001- beziehungsweise ein BSI-IT-Grundschutz-Projekt anfällt. Mit dem Ergänzungsmodul „Datenschutz / DS-GVO“ können Unternehmen mit ISIS12 außerdem die Erfordernisse der DS-GVO erfüllen.

### **Expert: ISO/IEC 27001- bzw. BSI-IT-Grundschutz-Zertifizierung**

Sowohl mit der internationalen Norm ISO/IEC 27001 als auch mit ISO/IEC 27001 auf Basis IT-Grundschutz (BSI IT-Grundschutz) kann die Sicherheit und Leistungsfähigkeit der IT nachhaltig verbessert werden und die Zertifizierung eines ISMS erfolgen. Ein ISO/IEC 27001-Projekt ist relativ aufwändig, denn die Norm gibt keine konkreten Handlungsanweisungen, sondern beschreibt abstrakte Anforderungen für die Implementierung von Sicherheitsmechanismen, die von einem Unternehmen oder einer Organisation individuell adaptiert werden müssen. Beide Vorgehensweisen – ISO/IEC 27001 und ISO/IEC 27001 auf Basis IT-Grundschutz – überschneiden sich in vielerlei Hinsicht, verfügen jedoch über unterschiedliche Methoden. Die ISO/IEC 27001 fokussiert das Management der Informationssicherheit.

Das Modell führt 114 Maßnahmen auf, die jedoch abstrakt und allgemein gehalten sind. Aufgabe der Anwender ist es, geeignete Maßnahmen zu identifizieren und für das eigene Unternehmen anzupassen. Unternehmen bietet diese Norm einerseits einen relativ großen Spielraum, um ein angemessenes Schutzniveau umzusetzen, andererseits ist der Aufwand hoch, die abstrakten Vorgaben mit Inhalt zu füllen.

Der BSI-IT-Grundschutz hingegen beschreibt detaillierte Vorgehensweisen zur Minimierung von Risiken. Den Anwendern werden mehrere tausend Seiten starke IT-Grundschutz-Kataloge zur Verfügung gestellt, in denen häufige Gefährdungen bereits aufgeführt werden und die eine Vielzahl an konkreten Maßnahmen enthalten. Die Umsetzung der Vorgaben gewährleistet ein Mindest-Schutzniveau. Für Bereiche, die ein höheres Schutzniveau erfordern, müssen jedoch weitere Risikoanalysen durchgeführt und zusätzliche Maßnahmen implementiert werden. ISO/IEC 27001 auf der Basis von IT-Grundschutz ist der wohl umfassendste, aber auch aufwändigste Weg zur Informationssicherheit. Für beide Methoden gilt: Sind ihre jeweiligen Voraussetzungen erfüllt, kann dies durch einen offiziellen Auditor geprüft und zertifiziert werden.

ISIS12 ist ein Informations-Sicherheitsmanagement-System in 12 Schritten. Es wurde in einem Netzwerk (BITS & BYTES GmbH, BSP-SECURITY, DEXevo GmbH & Co. KG, mabunta GmbH und Sysgrade GmbH) des Bayerischen IT-Sicherheitsclusters e.V. entwickelt und beschreibt ein Vorgehensmodell, welches auf die Bedürfnisse von mittelständischen Unternehmen und Kommunen zugeschnitten ist. Bei dem integrierten Management-Ansatz werden ISMS und IT SM verknüpft. Das Verfahren kann als mögliche Vorstufe zur ISO/IEC 27001- bzw. BSI IT-Grundschutz-Zertifizierung verwendet werden. Der Freistaat Bayern fördert über das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr im Rahmen der Initiative Cybersicherheit die Einführung von ISIS12 bei Kommunen. Die insgesamt 12 Verfahrensschritte des Management-Systems sind im ISIS12-Handbuch beschrieben. Ergänzt wird dies durch den ISIS12-Katalog, der nur die relevanten Maßnahmen enthält, die für mittelständische Unternehmen und Kommunen in Frage kommen. Parallel dazu wird die Realisierung durch speziell entwickelte ISIS12-Software unterstützt. Eine Möglichkeit zur anschließenden Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) besteht. Zertifizierte Unternehmen können so höchste Qualität in ihrer Informationssicherheitspolitik nachweisen – ein Wettbewerbsfaktor, der immer wichtiger wird. An der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Vermarktung von ISIS12 arbeitet das „Netzwerk Informationssicherheit für den Mittelstand“ (NIM) des e.V. Das ISIS12-Handbuch und der ISIS12-Katalog sind gegen eine Schutzgebühr erhältliche öffentliche Dokumente. Kommunen erhalten diese kostenfrei. Empfehlenswert ist die Begleitung der Einführung von ISIS12 durch einen zertifizierten ISIS12-Dienstleister.

### Was ist ISIS12?

- Ein Vorgehensmodell, das ein Informations-Sicherheitsmanagementsystem beschreibt
- Das Verfahren kann als mögliche Vorstufe zur ISO/IEC 27001- bzw. BSI-IT-Grundschutz-Zertifizierung verwendet werden
- Einführung durch speziell ausgebildete ISIS12-Dienstleister

### Warum ISIS12?

- Radikal reduzierter Maßnahmenkatalog im Vergleich zum BSI-Grundschutz
- Zertifizierung von speziell von der DQS ausgebildeten Auditoren möglich
- Einführung anhand des ISIS12-Handbuchs und ISIS12-Katalogs
- Unterstützung durch speziell entwickelte ISIS12-Software



**InfiniSafe**  
*Inspiring Confidence*

Datenschutz · IT-Sicherheit · E-Learning · Digital Escrow

InfiniSafe GmbH · Richard-Strauss-Straße 71 · 81679 München · Tel. +49 89 452216-70 · info@infinisafe.de · www.infinisafe.de

Mit ISIS12 steht kleinen und mittelständischen Unternehmen ein fertig entwickeltes Vorgehensmodell bereit, das in dem „Handbuch zur effizienten Gestaltung von Informationssicherheit im Mittelstand“ didaktisch aufbereitet erklärt ist. ISIS12 wird in 12 Schritten in Ihrem Unternehmen eingeführt. Nach erfolgreicher Einführung durch einen ISIS12-Dienstleister besteht die Möglichkeit zur Zertifizierung durch die DQS.

**Für ein ISIS12-Projekt mit einem ISIS12-Dienstleister empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:**

1. Kontaktaufnahme mit einem ISIS12-Dienstleister
2. Gemeinsames Festlegen der Arbeitsaufteilung der ISIS12-Arbeitspakete zwischen Unternehmen/ Organisation und zertifizierten ISIS12-Dienstleistern
3. Aufwandsschätzung mit Angebot
4. Vereinbarung von Projektmeilensteinen
5. Nennung der Verantwortlichen
6. Vertragsabschluss und Umsetzung
7. Zertifizierung (optional)

Für unverbindliche Beratungsgespräche über ISIS12 stehen die zertifizierten ISIS12-Dienstleister zur Verfügung. Für ein erstes Beratungs- und Informationsgespräch ist auch der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. ein kompetenter Ansprechpartner.

**Vielen Dank**

**An dieser Stelle möchten wir uns bei all unseren Partnern für die gute Zusammenarbeit bedanken.**

**krembs&giehrl**  
STEUERKANZLEI

**Andreas Krembs**  
Steuerberater, Dipl.-Kfm.

**Alois Giehl**  
Steuerberater

**krembs&giehrl** • Storchenweg 4 • 94315 Straubing  
Tel. 09421/63350 • Fax 09421/6705  
kanzlei@krembs-giehl.de • www.krembs-giehl.de



Ein Informationssicherheitsmanagementsystem ist ein wiederkehrender Prozess, der im Unternehmen Einzug finden muss, um Informationssicherheit zu gewährleisten. ISIS12 beschreibt hierfür ein sequentielles Verfahren, das Unternehmen hierbei unterstützt. Die Umsetzung erfolgt durch Ablauf der 12 Schritte des ISIS12-Vorgehensmodells, die in die 3 folgenden Phasen unterteilt sind.

Phase 1: Initialisierungsphase (Schritt 1 bis 2)

Phase 2: Festlegung der Aufbau- und Ablauforganisation (Schritt 3 bis 5)

Phase 3: Entwicklung und Umsetzung ISIS12-Konzept (Schritt 6 bis 12)



[www.dallmeier.com](http://www.dallmeier.com) · [www.panomera.com](http://www.panomera.com)

## Vernetzte Systeme, verknüpfte Daten – Sicherheit und Prozessoptimierung mit Videosystemen von Dallmeier

Datenschutz ist ohne Datensicherheit nicht möglich.

Videosysteme von Dallmeier erfüllen die höchsten Anforderungen an Zuverlässigkeit und Ausfallsicherheit. Standardmäßig integrierte Funktionen gewährleisten die datenschutzkonforme und gerichtsverwertbare Erfassung und Verarbeitung aller Daten.

Made by Dallmeier – Made in Germany.

...IT WORKSI





Zur Erhöhung des IT-Sicherheitsniveaus in der bayerischen Verwaltung werden Kommunen durch die Förderung bei der Implementierung eines Informations-Sicherheitsmanagementsystems durch das Bayerische Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr unterstützt. Dieses dient der Entwicklung einer Schutzstrategie und der Umsetzung entsprechender Maßnahmen zur Sicherung der Verfügbarkeit, der Vertraulichkeit und der Integrität von IT-Systemen und Daten. Einmalig förderberechtigt sind alle bayerischen kommunalen Gebietskörperschaften und deren Zusammenschlüsse sowie die von ihnen in öffentlich-rechtlicher Form geführten Unternehmen und Einrichtungen mit Sitz in Bayern mit bis zu 500 (IT-) Arbeitsplätzen. Förderfähige Ausgaben in Rahmen einer Einführung von ISIS12 sind:

- Beratungsdienstleistungen bei der Implementierung von ISIS12
- Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen für Mitarbeiter
- Erstzertifizierung des Managementsystems zur Informationssicherheit nach ISIS12

Die Förderung erfolgt in Form einer Anteilsfinanzierung in Höhe von bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal 15.000 EUR.



## ISIS12 für Dienstleister

Sie wollen ISIS12 in das Dienstleistungsportfolio Ihres Unternehmens aufnehmen? Dann bewerben Sie sich als ISIS12-Lizenznehmer beim Bayerischen IT-Sicherheitscluster e.V. Die dafür notwendigen Kriterien finden Sie auf unserer Webseite. Als ISIS12-Lizenznehmer besitzen Sie das Recht, ISIS12 in Unternehmen und Kommunen einzuführen. Hierfür werden Ihnen das ISIS12-Handbuch, der ISIS12-Katalog, sowie die ISIS12-Software zur Verfügung gestellt. Sie werden speziell für ISIS12-Verfahren geschult. Des Weiteren bieten wir Ihnen jährlich ein Treffen an, bei dem Sie sich zu Ihren Erfahrungen mit den zertifizierten ISIS12-Beratern austauschen können. Das Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. vermarktet für Sie ISIS12 bei Veranstaltungen, über Pressepublikationen und über die ISIS12-Website. Neben der Unternehmenslizenzierung erfolgt auch die Ausbildung zum zertifizierten ISIS12-Berater. Für die Personenzertifizierung nach ISIS12 müssen Sie eine ISIS12-Schulung besuchen. Als Voraussetzung dafür müssen Sie bestimmte Qualifikationen nachweisen, die Sie auf unserer Webseite einsehen können. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.



## AVL Security solutions – driving in a safe future



Durch die allgegenwärtige Vernetzung und Nutzung neuester Informationstechnologien geraten sensible Unternehmensdaten immer stärker ins Visier von Angreifern. Der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. bietet Unternehmen mit dem Vorgehensmodell ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse einen einfachen Einstieg in die Informationssicherheit und unterstützt sie dabei, ihre Informationssicherheit nachhaltig zu verbessern. Anhand von 50 Fragen können Unternehmensleiter auch ohne technische Kenntnisse die Analyse gemeinsam mit einem akkreditierten Berater für ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse durchführen.

#### Was ist die ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse?

- Entwicklung einer angepassten Bedarfsanalyse, um erste Bedarfe hinsichtlich Informationssicherheit in den Unternehmen festzustellen
- Geschäftsleitung kann auch ohne technische Kenntnisse eigenständig das Vorgehensmodell umsetzen
- Durch einen akkreditierten Berater lassen sich Stärken und Schwächen des Unternehmens bei der Umsetzung von Informationssicherheit gezielt identifizieren
- Handlungsempfehlungen werden aufgezeigt
- Möglichkeit der Zertifizierung

#### ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse-Software

Die Software iris dient zur effektiven und effizienten Durchführung Ihrer ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse-Audits. Neben automatisierten Reports wird damit insbesondere auch die Schließung von Schwachstellen und der Umsetzungsprozess notwendiger Maßnahmen unterstützt. Das Ergebnis ist ein nachhaltig erhöhtes Sicherheitsniveau.

#### Zusatzmodul Einstieg in die Produktion

Das ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse-Zusatzmodul „Einstieg in die Produktion“ ist in einer Zusammenarbeit des Bayerischen IT-Sicherheitsclusters e.V. und des Netzwerks I2P Innovative IT für die Produktion als Branchenlösung für produzierende kleine und mittelständische Unternehmen (KMUs) weiterentwickelt worden.

## Professionelle Kommunikationslösungen für M2M- und IoT-Anwendungen





Zustandsüberwachung

Sicheres Fernwirken/-warten

Visualisierung

Lokale Datenverarbeitung

Cloud Computing



Winning solutions. Grow with leading experts.

[www.insys-icom.de](http://www.insys-icom.de)



Beruf & Studium

TECHNISCHE  
HOCHSCHULE  
DEGGENDORF **THD**

## MASTER CYBER SECURITY

Für mehr IT-Sicherheit in Ihrem Unternehmen

- ▶ Akademischer Abschluss Master of Engineering (M.Eng.)
- ▶ Ideal für Informatiker und Ingenieure
- ▶ Hoher Praxisbezug zu Ihrem Berufsalltag
- ▶ Schwerpunktwahl nach Ihrem beruflichen Tätigkeitsbereich
  - ▶ Industrial IT Security
  - ▶ Automotive IT Security

Das Projekt beginnt mit einer Analyse der IST-Situation innerhalb des Unternehmens. Sie wird anhand einer Bedarfsanalyse, basierend auf einem Fragenkatalog mit 50 Fragen. Folgende Themenblöcke werden behandelt:

- Allgemein (u. a. Unternehmensgröße, Anzahl Mitarbeiter, ...)
- Organisatorisch (u. a. zu Richtlinien, Anweisungen, Schulung und Verantwortlichkeiten, ...)
- Technik (u. a. zu vorhandenen IT-Systemen, Datensicherung, Notfallvorsorge, ...)
- Recht (u. a. zu Compliance und Leistungen Dritter, ...)

Im Anschluss an die Bedarfsanalyse erfolgt die Auswertung. Auf der Basis der Ergebnisse werden auf das Unternehmen maßgeschneiderte Prozesse herausgearbeitet, die die Informationssicherheit gewährleisten.

Nach einer erfolgreichen Umsetzung der ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse erhält das Unternehmen für den Zeitraum von zwei Jahren eine Bescheinigung, „informationssicher“ nach ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse zu sein.

Aktuell wird der Fragenkatalog neu angepasst. Die Anforderungen, die sich aus der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) ergeben, werden implementiert.



## INFORMATION SECURITY MANAGEMENT

MASTERSTUDIUM berufsbegleitend

- » Schwerpunkte: Risk Management, Information Security Management, Law & Compliance, IT
- » 4 Semester / 120 ECTS
- » Abschluss: Master of Arts in Business
- » Organisation: insgesamt 8 Wochen Präsenz plus Fernlehre mit Online-Betreuung
- » nächster Starttermin: September 2018
- » studieren im grünen Mühlviertel in Oberösterreich

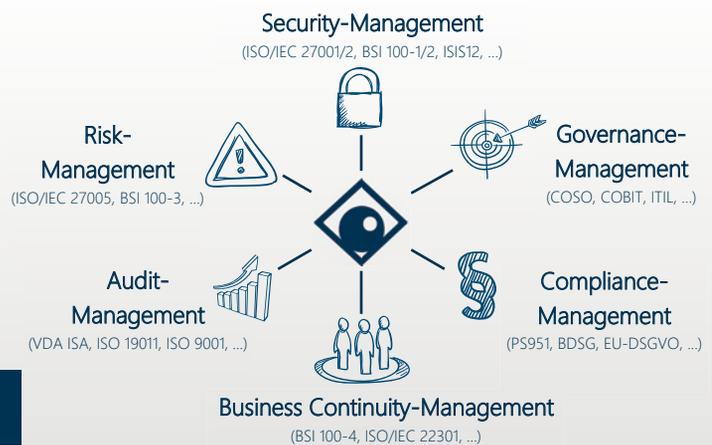
[www.fh-ooe.at/ism](http://www.fh-ooe.at/ism)





Die Software für effektives und effizientes Governance-, Risk-, Compliance-, Security-, Audit- und Business Continuity-Management.

- ✓
 Integrative Lösung
- ✓
 Integriertes Know-how
- ✓
 Nachhaltige Technologie



ibi systems GmbH  
 Franz-Mayer-Straße 1  
 93053 Regensburg

Tel.: +49 (0)941-462939-0  
 Fax: +49 (0)941-462939-99  
 E-Mail: info@ibi-systems.de

www.ibi-systems.de





*Mein-Datenschutzberater.de*

**Dipl.-Ing.(FH) Ralf Turban**  
Datenschutz & Informationssicherheit  
Nazibühl 3  
86668 Karlshuld

Telefon: 0170-7811136  
Büro: 08454/96236-10  
Fax: 08454/96236-19

[Ralf.Turban@Mein-Datenschutzberater.de](mailto:Ralf.Turban@Mein-Datenschutzberater.de)



*... kommunale Datenschutzberatung nach Maß!*



## Für Anwender

Wer die ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse einführen möchte, setzt sich bitte mit einem akkreditierten Partner in Verbindung. Er wird mit Ihnen die Bedarfsanalyse durchführen und darauf basierend einen angemessenen Prozess für IT-Sicherheit speziell für Ihr Unternehmen ausarbeiten. Eine Übersicht der akkreditierten Berater finden Sie auf unserer Homepage.

## Für Dienstleister

Unternehmen können den Status eines „Akkreditierten Beraters“ erwerben. Auch Nicht-Mitglieder können den Beraterstatus erlangen. Sie können sich jedoch an der Weiterent-

wicklung des Verfahrens nicht beteiligen und verpflichten sich, regelmäßige Folgeschulungen zu absolvieren. Akkreditierte Berater können selbst als Schulungspartner auftreten und dadurch weitere Berater akkreditieren.

## Voraussetzung für die Zulassung als „Akkreditierter Berater“

- Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Informationssicherheit
- Erfolgreich bestandene Schulung (2-Tages-Schulung + Prüfung)
- Die Zulassung gilt für 3 Jahre, anschließend ist eine Re-Zertifizierung notwendig.

# SCHULUNGSANGEBOT „INFORMATIONSSICHERHEIT & DATENSCHUTZ“

Die besten Sicherheitsmaßnahmen können ihre Wirkung nur voll entfalten, wenn sie in ein Gesamtkonzept der Informations-Sicherheit eingebunden sind. Einen ganzheitlichen Ansatz, Informationssicherheit dauerhaft im Unternehmen zu verankern und aufrechtzuerhalten, bietet ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS). Der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. unterstützt Unternehmen beim Aufbau eines ISMS und hat mit ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse und ISIS12 eigene Vorgehensmodelle geschaffen, die speziell an den Bedürfnissen kleiner und mittelständischer Unternehmen ausgerichtet sind. Die beiden Vorgehensmodelle bauen aufeinander auf, bieten bereits ein hohes Maß an Informationssicherheit im Unternehmen und erleichtern einen möglichen Schritt in Richtung ISO/IEC 27001. Mit seinem Schulungsangebot richtet sich das Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. an IT-Experten aus der Praxis, die sich zu Beratern und Dienstleistern für die jeweiligen Vorgehensmodelle qualifizieren lassen möchten, zudem an Anwender und Interessierte. Für erfahrene Berater gibt es verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten.

## **1. ISA+ Informations-Sicherheits-Analyse: der Einstieg in ein systematisches ISMS**

Dieses Vorgehensmodell bietet einen einfachen Einstieg in die Informationssicherheit. Die Analyse wird anhand von 50 strukturierten Fragen von der Unternehmensleitung und einem akkreditierten Berater durchgeführt. So werden Stärken und Schwächen bei der Umsetzung von Informationssicherheit gezielt identifiziert und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Informationssicherheit aufgezeigt. Die Berater-Akkreditierung kann in einer zweitägigen Schulung erworben werden.

## **2. ISIS12 Informationssicherheit in 12 Schritten: schnell und strukturiert zu einem zertifizierbaren ISMS – auch mit Ergänzungsmodul Datenschutz/ DS-GVO**

ISMS nach ISO/IEC 27001 oder den IT-Grundschutz-Katalogen des BSI stellen aus verschiedenen Gründen oft große Hürden für Unternehmen des Mittelstands dar, insbesondere, wenn diese nicht in der IT-Branche tätig sind. Mit ISIS12 bietet der Bayerische IT-Sicherheitscluster ein Verfahren, das speziell auf die Bedürfnisse des Mittelstands und von Kommunen zugeschnitten ist. ISIS12 wird vom Anwender in Zusammenarbeit mit einem zertifizierten ISIS12-Berater eingeführt. Die ISIS12-Schulungen richten sich an die IT-Experten aus der Praxis, die als ISIS12-Lizenznehmer die Einführung von ISIS12 in Unternehmen gewerblich anbieten möchten. Das Angebot umfasst die Erstausbildung für Lizenznehmer, Weiterbildungen für erfahrene Berater sowie eine Schulung speziell für kommunale Einrichtungen. Neu ist das Ergänzungsmodul Datenschutz / DS-GVO – damit können Unternehmen mit ISIS12 die Erfordernisse der DS-GVO erfüllen.



## Wir sind Ihre Experten für die Schwachstelle Mensch

### AUSZUG UNSERER LEISTUNGEN:

- ✓ Impulsvorträge & Workshops
- ✓ Sicherheitsberatung & Bedrohungsanalysen
- ✓ Social Engineering Audits zur Schwachstellen-Analyse
- ✓ Mitarbeitersensibilisierungen zum Schutz vor Social Engineering & Human Hacking

### IHR KONTAKT

Herr Willer  
☎ 0162 2368554



Human Risk Consulting GmbH  
Wir schützen Ihr Firmenwissen!



### 3. ISO/IEC 27001: Die international anerkannte Norm

Die Gründe für ein ISMS nach ISO 27001/IEC 27001 sind vielfältig. Oft wird eine Zertifizierung nach dieser international anerkannten Norm angestrebt, um Kundenanforderungen zu erfüllen, aus Marketingzwecken oder aufgrund rechtlicher Verpflichtung. Fest steht, durch den Aufbau und den Betrieb eines ISMS nach ISO/IEC 27001 kann die Sicherheit und Leistungsfähigkeit der IT nachhaltig verbessert werden. Der Weg dorthin ist allerdings relativ aufwändig, denn die Norm gibt keine konkreten Handlungsanweisungen, sondern beschreibt abstrakte Anforderungen für die Implementierung von Sicherheitsmechanismen, die von einem Unternehmen oder einer Organisation individuell adaptiert werden müssen. Für die Umsetzung all dieser Anforderungen ist fachkundiges Personal innerhalb der Organisation oder externe Unterstützung nötig. Wird eine Zertifizierung angestrebt, kann diese nur von einem

unabhängigen und zertifizierten Auditor durchgeführt werden. Im ersten Block – der „ISO 27001/IEC 27001 Foundation – Information Security Officer“-Schulung – wird praxisnahes Basiswissen vermittelt, in die Grundlagen des ISMS eingeführt und schließlich der Aufbau eines ISMS detailliert dargestellt. Dieser Block kann mit einer Prüfung zum „ISO 27001/IEC 27001 Information Security Officer“ abgeschlossen werden. Der zweite Block „ISO 27001/IEC 27001 ISMS Auditor“ knüpft direkt an den Information Security Officer an und schließt mit der Prüfung zum „ISO 27001/IEC 27001 ISMS Auditor“ ab. Ein Quereinstieg in den zweiten Block ist möglich.

**Weitere Weiterbildungsmöglichkeiten und Schulungen sowie alle Termine werden auf der Website veröffentlicht.**



## → VERANSTALTUNGEN

### IT-SICHERHEITSMESSE (IT-SA)

44



Auf der in Nürnberg stattfindenden it-sa, einer der weltweit wichtigsten Messen zum Thema IT Security, gehören wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern jedes Jahr zu den Ausstellern – und das nicht ohne Grund: Denn die it-sa bietet das größte Angebot an IT-Sicherheitsprodukten und -lösungen in Europa, darunter physische IT-Sicherheit, Dienstleistungen, Forschung und Beratung. Sonderflächen und Fachforen informieren außerdem umfassend zu aktuellen Themen aus Management und Technik. Begleitend zur Messe vermittelt der Kongress Congress@it-sa zusätzliches Fachwissen. Ein weiteres Highlight ist in jedem Jahr ein hochkarätiger Keynote Speaker wie z. B. Edward Snowden. Damit ist die it-sa eine wichtige Anlaufstelle für alle, die sich professionell mit der Sicherheit von IT-Infrastrukturen befassen, und Entscheider, die dafür verantwortlich sind.

Seit der Erstveranstaltung im Jahr 2009 verzeichnete die Veranstaltung kontinuierliche Zuwachsraten sowohl bei den Aussteller- als auch bei den Besucherzahlen. Auch das Kongressprogramm wird in jedem Jahr weiter ausgeweitet. Im Jahr 2016 haben über 10.000 Fachbesucher, Mitarbeiter ausstellender Unternehmen und eine Vielzahl von Medienvertretern die it-sa

als Plattform genutzt, um sich über das Thema IT Security zu informieren und sich über neueste Entwicklungen auszutauschen. Insgesamt 489 Unternehmen aus 19 Ländern stellten ihre Produkte und Dienstleistungen vor.

#### **IT-Sicherheit am Donaustrand**

2016 feierte die Veranstaltungsreihe „IT-Sicherheit am Donaustrand“ ihr 10-jähriges Jubiläum. Seit ihrem Start haben mehr als 3.000 Experten und Interessierte die erfolgreiche Veranstaltungsreihe des Bayerischen IT-Sicherheitsclusters e.V. besucht, die sich zu einem der wichtigsten IT-Sicherheitskongresse in der Region entwickelt hat.

Experten des Bayerischen IT-Sicherheitsclusters, Referenten aus den jeweiligen Regionen sowie ausgewählte Spezialisten aus dem IT-Sicherheitsbereich informieren über aktuelle Probleme und Themen der IT Security und des Datenschutzes und präsentieren Lösungen. Dabei geht es insbesondere um die gezielte Ansprache von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Die Fachvorträge reichen von „Privacy für KMUs“



über „Informationssicherheit für die Praxis“ bis hin zu „Sicherheitsrisiko Mitarbeiter“ und werden mit Beispielen aus der Praxis untermauert. IT-Sicherheit am Donaustrand findet abwechselnd in den fünf Donaustädten Regensburg, Straubing, Deggendorf, Passau und Linz statt.

Auch dank namhafter Kooperationspartner etablierte sich IT-Sicherheit am Donaustrand zu einer herausragenden Veranstaltungsreihe im Donauraum. Der Bayerische IT-Sicherheitscluster e.V. arbeitet unter anderem mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) Niederbayern, Regensburg für Oberpfalz/Kelheim, der Wirtschaftskammer Oberösterreich sowie den (Fach-)Hochschulen und Universitäten in Deggendorf, Regensburg, Passau und Linz eng zusammen. Die Kooperation mit dem Clusterland Oberösterreich wurde im März 2014 den Wirtschaftsministern von Deutschland und Österreich als herausragende länderübergreifende Zusammenarbeit vorgestellt.

Ziel von IT-Sicherheit am Donaustrand ist es, vor allem kleine und mittlere Unternehmen im Bereich der Informationssicherheit auf dem neuesten Stand zu halten und sie über praktikable

Lösungen zu informieren. Nicht erst seit der fortschreitenden Digitalisierung der Industrie werden Unternehmen mit immer neuen Herausforderungen insbesondere auf dem Gebiet der IT-Sicherheit konfrontiert.

Das Konzept der Veranstaltungsreihe wurde von der Arbeitsgemeinschaft „Wirtschaftsregion Donaustädte“ entwickelt. Ihr Ziel ist es, die Donaustädte Regensburg, Straubing, Deggendorf, Passau und Linz in Kooperation mit ihren jeweiligen Wirtschaftsförderabteilungen besser zu vernetzen und sich gemeinsam zu präsentieren. Die Arbeitsgemeinschaft ist auf den Gebieten Wirtschaft, Wissenschaft, Arbeit, Forschung und Bildung aktiv, um die Region im europaweiten Wettbewerb zu profilieren.

Seit 2017 werden auch die geförderten Gründerinitiativen in Bayern in die Veranstaltungsplanung miteinbezogen. Ziel ist es hier auch Start-ups und Gründer zu integrieren.

## MITGLIEDER UND KOOPERATIONSPARTNER

### **a.s.k. Datenschutz**

Schulstraße 16-a  
91245 Simmelsdorf  
www.bdsg-externer-  
datenschutzbeauftragter.de

### **activeMind AG**

Potsdamer Straße 3  
80802 München  
www.activemind.de

### **aigner business solutions GmbH**

Schmiding 12  
94136 Thyrnau  
www.aigner-business-solutions.com

### **aitiRaum e.V.**

Werner-von-Siemens-Straße 6  
86159 Augsburg  
www.aitiraum.de

### **aitiRaum**

#### **IT-Gründerzentrum GmbH**

Werner-von-Siemens-Straße 6 /  
Gebäude 09  
86159 Augsburg  
www.aitiraum.de

### **Applied-Intelligence GmbH**

Planegger Straße 36  
81241 München  
www.applied-intelligence.de

### **apsec – Applied Security GmbH**

Einsteinstraße 2a  
63868 Großwallstadt  
www.apsec.de

### **atarax GmbH & Co. KG**

Dr.-Dassler-Straße 57  
91074 Herzogenaurach  
www.atarax.de

### **ausecus GmbH**

Werner-von-Siemens-Straße 6  
86159 Augsburg  
www.ausecus.com

### **AVL Software and Functions GmbH**

Im Gewerbepark B29  
93059 Regensburg  
www.avl-functions.com

### **Bechtle GmbH & Co. KG**

Pennfeldsweg 10  
53177 Bonn  
www.bechtle.com

### **BITS & BYTES GmbH**

Norbert-Steger-Straße 4  
94094 Rottalmünster  
www.bits-and-bytes.de

### **Blaschke Armin / Elektro-Kommunikation u. Datentechnik**

Fliederweg 40a  
41468 Neuss  
www.blaschke-info.de

### **BSP-SECURITY**

Franz-Mayer-Straße 1  
93053 Regensburg  
www.bsp-security.de

### **Bugl & Kollegen GmbH**

Eifelstraße 55  
93057 Regensburg  
www.buglkollegen.com

### **C2 at once GmbH**

Winnings 2A  
87487 Wiggensbach  
www.c2-at-once.biz

### **car-i solutions GmbH & Co. KG**

Friedenstraße 32  
93053 Regensburg  
www.car-i-solutions.de

### **Continental Automotive GmbH**

Siemensstraße 12  
93055 Regensburg  
www.conti-online.com

### **Corinna Göring - Beratung, Schulung, Vorträge**

Leipziger Straße 7  
86833 Ettringen  
www.corinna-goering.de

### **Dallmeier electronic GmbH & Co. KG**

Bahnhofstraße 16  
93047 Regensburg  
www.dallmeier.com

### **Datenschutz Schmidt GmbH & Co. KG**

Aussiger Straße 8  
91207 Lauf  
www.datenschutzschmidt.de

### **davidIT GmbH**

Bahnhofstraße 16  
93047 Regensburg  
www.davidit.de

### **DEXevo GmbH & Co. KG**

Werner-von-Siemens-Straße 6 /  
Gebäude 09a  
86159 Augsburg  
www.dexevo.eu

### **Eclipseina GmbH**

Franz-Mayer-Straße 1  
93053 Regensburg  
www.eclipseina.com

**EDV Q e. K.**

Tuchmacherstraße 7  
92681 Erbandorf  
[www.edvq.de](http://www.edvq.de)

**EDV-Schulen Plattling**

Georg-Eckl-Straße 18  
94447 Plattling  
[www.edvschule-plattling.de](http://www.edvschule-plattling.de)

**EDV-Schulen Wiesau**

Pestalozzistraße 4  
95676 Wiesau  
[www.edv-schulen-wiesau.de](http://www.edv-schulen-wiesau.de)

**Eibl-IT GmbH**

Bruderwöhrdstraße 25  
93055 Regensburg  
[www.eibl-it.com](http://www.eibl-it.com)

**eins+null GmbH & Co. KG**

Bischof-von-Henle Straße 2a  
93051 Regensburg  
<https://einsundnull.de>

**eSourceONE GmbH**

Kronacher Straße 60  
96052 Bamberg  
[www.es1.de](http://www.es1.de)

**F.EE GmbH Informatik + Systeme**

Industriestraße 6e  
92431 Neunburg vorm Wald  
[www.fee-systemhaus.de](http://www.fee-systemhaus.de)

**FH Campus Wien-University of Applied Sciences**

Favoritenstraße 226  
1100 Wien  
[www.fh-campuswien.ac.at](http://www.fh-campuswien.ac.at)

**fly-tech IT GmbH & Co. KG**

Fröbelstraße 1  
86415 Mering  
[www.fly-tech.de](http://www.fly-tech.de)

**ForSEC Forschungsverbund**

Universitätsstraße 31  
93053 Regensburg  
[www.bayforsec.de](http://www.bayforsec.de)

**Fraunhofer-Institut für Angewandte und Integrierte Sicherheit AISEC**

Parkring 4  
85748 Garching bei München  
[www.aisec.fraunhofer.de](http://www.aisec.fraunhofer.de)

**GEBHARDT Logistic Solutions GmbH**

Frühlingstraße 2-3  
93413 Cham  
[www.gebhardt.eu](http://www.gebhardt.eu)

**GOGU Systems GmbH**

Böhmerwaldstraße 47  
85630 Grasbrunn  
[www.gogu.eu](http://www.gogu.eu)

**GPP Service GmbH & Co. KG**

Kolpingring 18a  
82041 Oberhaching  
[www.gppag.de](http://www.gppag.de)

**GRC Partner GmbH**

Schauenburgerstraße 116  
24118 Kiel  
[www.grc-partner.de](http://www.grc-partner.de)

**Gronau IT Cloud Computing GmbH**

Potsdamer Platz 10, Haus Nr. 2  
10785 Berlin  
[www.gronau-it-cloud-computing.de](http://www.gronau-it-cloud-computing.de)

**Hochschule Aalen**

Anton-Huber-Straße 25  
73430 Aalen  
[www.htw-aalen.de](http://www.htw-aalen.de)

**Haben Sie genügend neue Kunden?  
Sind Ihre neuen Lösungen und Produkte  
ausreichend im Markt positioniert?**

**Nein?!**

Beratung und Begleitung für nachhaltige Positionierung und Sichtbarkeit  
Ihrer Produkte/Lösungen, Ihres Unternehmens digital und analog

**MehrLot Digital**

Ihre Mehrwertlotsin Digital Birgit Bortoluzzi

[www.mehrlot-digital.de](http://www.mehrlot-digital.de)



**Hochschule Augsburg**

Friedbergerstraße 2a  
86161 Augsburg  
www.hsasec.de

**Hochschule für Angewandte  
Wissenschaften****Würzburg-Schweinfurt**

Münzstraße 12  
97070 Würzburg  
www.fhws.de

**Human Risk Consulting GmbH**

Langemarckstraße 19  
34537 Bad Wildungen  
www.hrc-gmbh.com

**HumHub GmbH & Co. KG**

Tassiloplatz 27  
81541 München  
www.humhub.com

**ibi research an der Universität****Regensburg GmbH**

Galgenbergstraße 25  
93053 Regensburg  
www.ibi.de

**ibi systems GmbH**

Franz-Mayer-Straße 1  
93053 Regensburg  
www.ibi-systems.de

**IHK für München und Oberbayern**

Balanstraße 55–59  
81541 München  
www.muenchen.ihk.de

**IHK Regensburg für  
Oberpfalz/Kelheim**

Dr.-Martin-Luther-Straße 12  
93047 Regensburg  
www.ihk-regensburg.de

**IITR GmbH**

Marienplatz 2  
80331 München  
www.iitr.de

**INFODAS GmbH**

Landaubogen 10  
81373 München  
www.infodas.de

**Institut für IT-Sicherheit und  
Sicherheitsrecht/Universität  
Passau**

Innstraße 43  
94032 Passau  
www.isl.uni-passau.de

**INSYS MICROELECTRONICS GmbH**

Hermann-Köhl-Straße 22  
93049 Regensburg  
www.insys-icom.de

**INTENCE automotive****electronics GmbH**

Bruderwöhrdstraße 29  
93055 Regensburg  
www.intence.de

**IT Consulting und Datenschutz**

Am Schind 14  
97514 Oberaurach  
www.mwe-consulting.de

**ITAGO-Systems GmbH**

Johann-Vaillant-Straße 5  
93426 Roding  
www.itago.de

**JonDos GmbH**

Äußere Bayreuther Straße 59  
90409 Nürnberg  
www.jondos.de

**Kaspersky Labs GmbH**

Despag-Straße 3  
85055 Ingolstadt  
www.kaspersky.com

**KORAMIS GmbH**

Europaallee 5  
66113 Saarbrücken  
www.koramis.com

**KPMG AG****Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Ganghoferstraße 29  
80339 München  
www.kpmg.com

**LMU München****Rechtswissenschaften**

Prof.-Huber-Platz 2  
80539 München  
www.jura.uni-muenchen.de/  
fakultaet/riz

**Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.**

Werner-von-Siemens-Straße 5  
93128 Regensburg  
www.lohi.de

**mabunta GmbH**

Gutenbergstraße 1  
85737 Ismaning  
www.mabunta.de

**MBtech Group****GmbH & Co. KGaA**

Neugablonzer Straße 13  
93073 Neutraubling  
www.mbtech-group.com

**MehrLot Digital**

Birkenweg 13  
83627 Warngau  
www.mehrlot-digital.de

**Mein-Datenschutzberater  
Dipl.-Ing. (FH) Ralf Turban**

Nazibühl 3  
86668 Karlshuld  
www.Mein-Datenschutzberater.de

**mitSM GmbH**

Landaubogen 1  
81373 München  
www.mitsm.de

**MK-Technik  
Informationstechnologie**

Sterzinger Straße 3  
86165 Augsburg  
www.mk-technik.de

**msg systems ag**

Robert-Bürkle-Straße 1  
85737 Ismaning/München  
www.msggroup.com

**Munker Privacy Consulting GmbH**

Pähler Straße 5a  
82399 Raisting  
www.munker.info

**NESEC GmbH**

Fürholzener Straße 5a  
85386 Eching  
www.nesec.de

**NetBusiness ISP GmbH**

Im Gewerbepark D75  
93059 Regensburg  
www.netbusiness.de



Microsoft Partner

## UNSER IT-SERVICE ALS ERFOLGSBASIS FÜR IHRE SICHERHEIT



### MICROSOFT LÖSUNGEN

Collaboration  
Cloud Computing  
Server Solutions



### IT-SECURITY

Security-Consulting  
Schwachstellenanalyse  
ISIS 12



### IT-INFRASTRUKTUREN

Netzwerktechnik  
Virtualisierung  
Monitoring

IT-CONSULTING · SUPPORT · TRAINING

**NETZWERK Software GmbH**

Kurze Straße 40  
70794 Filderstadt  
www.netzwerk.de

**NewCoTec GmbH**

Technologiepark 1  
91522 Ansbach  
www.newcotec.com

**NürnbergMesse GmbH**

Messezentrum  
90471 Nürnberg  
www.nuernbergmesse.de

**OC Development GmbH**

Bernauer Straße 16  
83209 Prien am Chiemsee  
www.oneclick-cloud.com

**Omnis Consulting GmbH**

Innere Passauer Straße 2  
94315 Straubing  
www.omnis-consulting.de

**ondeso GmbH**

Blumenstraße 16-a  
93055 Regensburg  
www.ondeso.com

**OneVision Software AG**

Dr.-Leo-Ritter-Straße 9  
93049 Regensburg  
www.onevision.com

**Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden**

Kaiser-Wilhelm-Ring 23  
92224 Amberg  
www.oth-aw.de

**Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg**

Prüfeninger Straße 58  
93049 Regensburg  
www.fh-regensburg.de

**Paluka Sobola Loibl & Partner Rechtsanwälte**

Prinz-Ludwig-Straße 11  
93055 Regensburg  
www.paluka.de

**PCK IT Solutions GmbH**

Edisonstraße 1  
87437 Kempten  
www.pck-it.de

**pegasus GmbH**

Bayernstraße 10  
93128 Regenstau  
www.pegasus-gmbh.de

**procilon IT-Solutions GmbH**

Leipziger Straße 110  
00425 Taucha  
www.procilon.de

**ProComp Professional Computer GmbH**

Industriestraße 1  
95615 Marktredwitz  
www.procomp.de

**Projekt 29 GmbH & Co. KG**

Ostengasse 14  
93047 Regensburg  
www.projekt29.de

**PSW GROUP GmbH & Co. KG**

Flemingstraße 20-22  
36041 Fulda  
www.psw-group.de

**R-KOM Regensburger Telekommunikationsgesellschaft GmbH & Co. KG**

Prinz-Ludwig-Straße 9  
93055 Regensburg  
www.r-kom.de

**R-Tech GmbH**

Franz-Mayer-Straße 1  
93053 Regensburg  
www.rtech.de

**Rödl IT Secure GmbH**

Äußere Sulzbacher Straße 100  
90491 Nürnberg  
www.roedl.de

**Rohde & Schwarz Cybersecurity**

Mühlendorfstraße 15  
81671 München  
www.cybersecurity.rohde-schwarz.com/de

**SCHUTZWERK GmbH**

Pfarrer-Weiss-Weg 12  
89077 Ulm  
www.schutzwerk.com

**Schwachstellenforschung Faßbender**

Waldstraße 2b  
85293 Reichertshausen  
www.schwachstellenforschung.de

**SEB Systemhouse AG**

Luitpoldstraße 15a  
93047 Regensburg  
www.lewald.com

**SECIANUS GmbH & Co. KG**

Hanserauweg 3  
92342 Freystadt  
www.secianus.de



#### **secopan GmbH**

Am Schönblick 14  
71229 Leonberg  
[www.secopan.de](http://www.secopan.de)

#### **SEKAS GmbH**

Baierbrunner Str. 23  
81379 München  
[www.sekas.de](http://www.sekas.de)

#### **sic[!]sec GmbH**

Industriestr. 29–31  
82194 Gröbenzell  
[www.sicsec.de](http://www.sicsec.de)

#### **Stadt Regensburg**

Minoritenweg 8–10  
93047 Regensburg  
[www.regensburg.de](http://www.regensburg.de)

#### **SWS Computersysteme AG**

Im Gewerbepark D-75  
93059 Regensburg  
[www.sws.de](http://www.sws.de)

#### **Sysgrade GmbH**

Konrad-Adenauer-Allee 38  
93051 Regensburg  
[www.sysgrade.de](http://www.sysgrade.de)

#### **T.CON GmbH & Co. KG**

Straubinger Str. 2  
94447 Plattling  
[www.team-con.de](http://www.team-con.de)

#### **Technische Hochschule Deggendorf**

Edlmair-Str. 6+8  
94469 Deggendorf  
[www.th-deg.de](http://www.th-deg.de)

#### **Technische Hochschule Nürnberg**

Georg Simon Ohm  
Postfach 21 03 20  
90121 Nürnberg  
[www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de)

#### **Timing Architects Embedded Systems GmbH**

Franz-Mayer-Str. 1  
93053 Regensburg  
[www.timing-architects.com](http://www.timing-architects.com)

#### **TREUWERK CONSULT GmbH**

Prinzenstraße 3  
30159 Hannover  
[www.it.treuwerk-consult.de](http://www.it.treuwerk-consult.de)

#### **Universität Regensburg**

Universitätsstr. 31  
93053 Regensburg  
[www.uni-r.de](http://www.uni-r.de)

#### **VALEO IT Gruppe**

In der Scheibe 3  
92706 Luhe-Wildenau  
[www.valeo-it.de](http://www.valeo-it.de)

#### **valvisio consulting GmbH**

Nelkenstraße 5-a  
90556 Seukendorf  
[www.valvisio.de](http://www.valvisio.de)

#### **Wogram Consult**

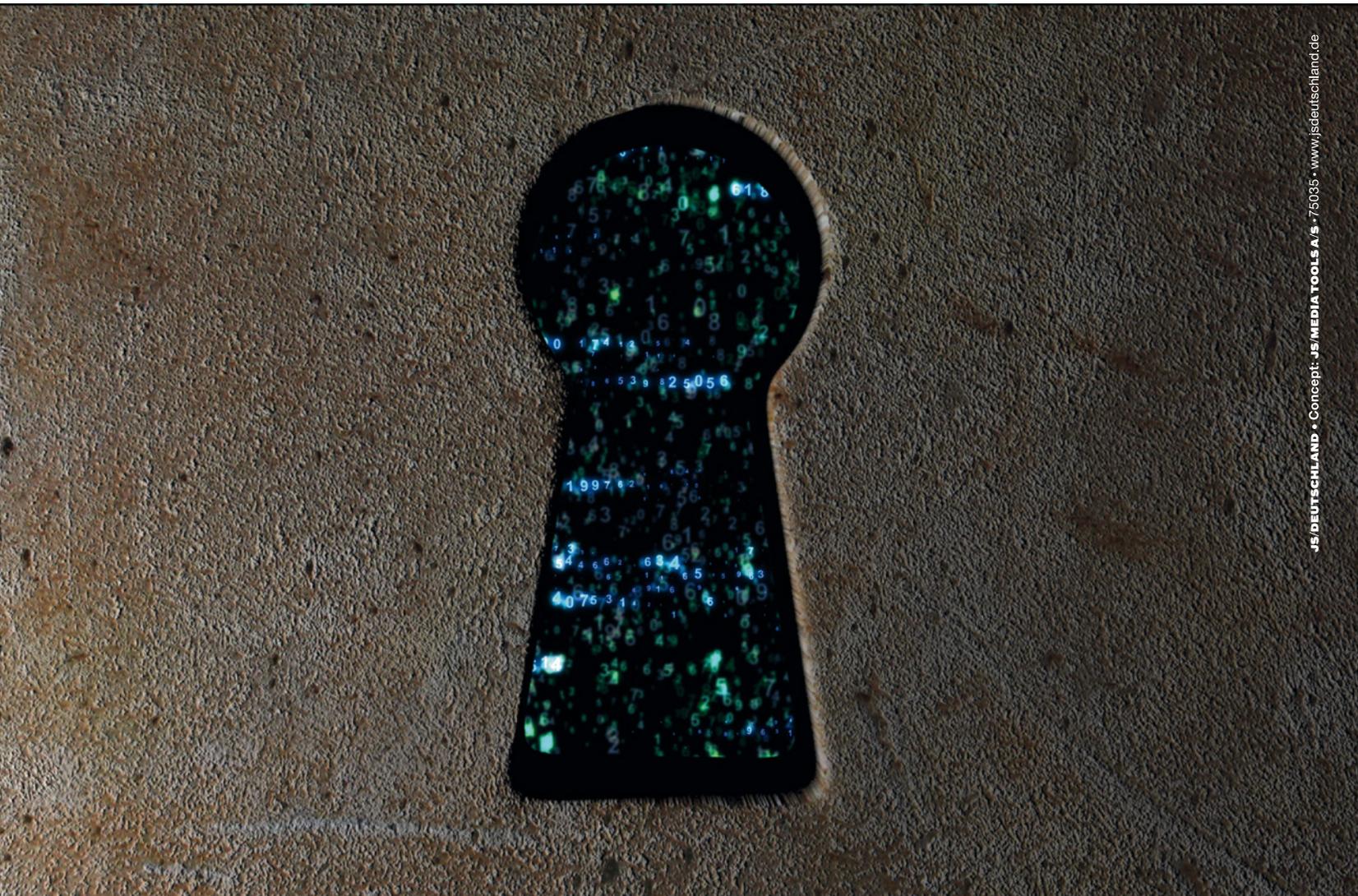
Hans-Sachs-Str. 1a  
93138 Lappersdorf  
[www.isb.wogram.de](http://www.isb.wogram.de)

#### **XITASO GmbH IT & Software Solutions**

Austr. 35  
86153 Augsburg  
[www.xitaso.com](http://www.xitaso.com)

#### **Zollner Elektronik AG**

Manfred-Zollner-Str. 1  
93499 Zandt  
[www.zollner.de](http://www.zollner.de)



JS/DEUTSCHLAND • Concept: JS/MEDIA TOOLS A/S • 75035 • www.jsdeutschland.de

# ITSECURIT

Bavarian IT Security & Safety Cluster

**Bayerischer IT-Sicherheitscluster e.V.**

Franz-Mayer-Str. 1  
93053 Regensburg

Telefon: +49 (0) 941 604889-15  
Telefax: +49 (0) 941 604889-35

[info@it-sec-cluster.de](mailto:info@it-sec-cluster.de)  
[www.it-sicherheit-bayern.de](http://www.it-sicherheit-bayern.de)

